

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 498. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leisner.

Baron Oswald von Fronhofen allein, der nun schon seit Wochen regelmäßig die Soireen Coras frequentierte und zum engeren Rirkel derselben gehörte, widerstand immer noch siegreich den geschickten Aufsetzungen. Wenn er auch einzelne vorzügliche Eigenschaften der Gefeierten, besonders ihre ungewöhnliche geistige Begabung nicht verkannte. Er hatte Viktor von Dillheim gleichfalls dort eingeführt und mußte zugeben, daß dieser statt seines sonstigen blasirten und gedehnten Wesens jetzt weit lebenswürdigere Seiten herauszukehren verstand. Noch konnte Oswald die günstige Umwandlung seines Bekannten, welche Coras Nähe allein zu Stande gebracht hatte, im Stillen belächeln; aber bald sollte auch für ihn selbst die Stunde schlagen, die ihn an den Triumphwagen des schönen Weibes fette.

Es war schon elf Uhr Vormittags, aber im Boudoir der Sängerin herrschte noch immer dämmeriges Dufte, während sie in einer hochgelegenen, mit werthvollen Monden garnirten Garderobe auf einer Ottomane von schwerem, hellblauem Seidenamast ruhete. Auch das Gemach selbst war mit diesem Stoffe zeltartig behangen. Dunkelblaue Gardinen und Portieren stachen von diesen Wandverzierungen auf das Vortheilhafteste ab, und der opusfarbige Plafond mit seinen goldenen, sternähnlichen Rosetten vollendete die Wirkung einer höchst effektvollen Schattirung.

Die verwöhnte Künstlerin hatte die theilweise während ihres geistigen Aufstiegs gewidmeten, theils auch im Laufe des Morgens eingetrossenen Südlungen noch kaum eines Blickes gewürdigt, und erst als Mademoiselle Clarisse Trognon, ihre französische Jofe, sie wiederholt daran erinnerte, daß auch Briefe unter den Einkäufen seien, erhob sie sich und trat zu dem in der Mitte des Wohnraumes stehenden Tische, auf dem die Gegenstände ausgebreitet lagen. Den zahlreichen Blumenpenden trotz ihrer verschwenderischen Pracht wenig Beachtung schenkend, löste sie die Briefe ungeduldig an ihren Enveloppen. Einige enthielten Gastspielofferten und wurden unberücksichtigt bei Seite gelegt; andere erschöpften sich in überschwenglichen Vergötterungen ihres am letzten Abend wiederum zur vollen Geltung gekommenen Talents, brachten aber sonst nichts Neues; aber ein dufendes Willen von rothlicher Farbe, das einem eleganten Etni beigeputzt war, schien ihr einen höheren Grad von Interesse abzugewinnen. Freilich war der Eindruck, den die Zusendung auf Cora Blauk machte, ein ganz anderer, als es der junge und sehr reiche Bankier Goldmann, der Verfasser dieser Zeilen, erwartet haben mochte.

„Impertinent!“ rief die Sängerin halb laut, während sie unwillig mit dem kleinen Fuß stampfte. Sie wollte das parfümirte Schreiben gerade in Stille reifen, als jene ältliche Verwandte eintrat, welche sie als Gesellschaftlerin oder Gardedame auf ihren Kunstreisen be-

gleitete. „Bitte, thun Sie mir den Gefallen, Cousine Amalie, und überzeugen Sie sich von der unvergleichlich taktlosen Art und Weise, in welcher einer der hiesigen Borsenkönige es wagt, mir diesen Brillantschmuck zu Füßen zu legen, wie er sich ausdrückt. Dann aber senden Sie die Juwelen gefälligst zurück und fügen Sie die Erklärung bei, daß Cora Blauk von Herren, die sich ihr noch nicht einmal vorgestellt haben, niemals irgend welche Werthgegenstände als Geschenk entgegennimmt. Die in dem Brief klar durchscheinenden Wünsche des Gebers — dies geben Sie ihm unumwunden zu verstehen — würden kaum bei meiner Kammerzofe ein geneigtes Gehör finden, wenn sie so plumper Weise angebracht werden. Dabei mag die Sache bewenden, obwohl ich Lust gehabt hätte, einen dieser Uebermüthigen, die mit Gold Alles zu verkaufen vermeinen, öffentlich zu blamiren. Herr Goldmann hätte es verdient, daß ihm scheinbar Zutritt gewährt und dann am ersten Abend das Geschmeide vor allen Herren meines Kreises zurückgegeben würde.“

„Alteriren Sie sich nicht, liebe Cora, sonst könnten Sie Ihrer kostbaren Stimme Schaden zufügen,“ beschwichtigte die Cousine, indem sie das Dargebotene entgegennahm. „Ihr Ruf steht zu fest, als daß er durch Derartiges erschüttert werden könnte. Desswegen Sie lieber dieses große Couvert; es wird Ihnen vielleicht Freude machen. Baron Fronhofen hat es gesandt, und wie ich vermuthet, enthält es sein neuestes literarisches Erzeugniß, dessen Einsicht Sie sich kürzlich ausbaten.“

„Dann wäre sein Inhalt erwünscht,“ sagte die Sängerin. „Fronhofen ist unter den Persönlichkeiten, die ich hier empfangen, entschieden eine der interessantesten, obwohl...“

„Obwohl Sie den von ihm eingeführten Freund, den gewandten und lebenswürdigen Viktor von Dillheim, einen modernen Monis, vielleicht vorziehen würden, wollten Sie wohl sagen, Cora,“ unterbrach sie Frau Gallmann und fügte, als die Angeredete nicht sofort entgegnete, noch hinzu: „Das heißt, wenn Ihr Herz nicht trotz Ihrer Jugend unverwundbar wäre.“

Cora Blauk aber erwiderte auch jetzt keine Silbe, sondern sah, während sie Oswalds Manuscript seiner Umhüllung entnahm, ihre in Herzensangelegenheiten stets etwas neugierige Cousine nur mit einem jener Blicke an, welche diese nur allzu gut kannte und die ihr nur zu verstehen geben sollten, daß das Herz des schönen Mädchens nicht allein für die Herren, sondern auch für sie vorläufig ein noch unentdecktes Räthsel bleiben werde.

Die wißbegierige Dame fühlte sich hierdurch etwas verleitet und entfernte sich, nachdem sie die Gardinen zurückgezogen hatte, um endlich Tagesbelle in das Boudoir eindringen zu lassen. Einige Minuten später sehen wir die Künstlerin bereits eifrig vertieft in die Lektüre des Fronhofen'schen Dramas. Der Inhalt mußte sie sehr befriedigen, denn stundenlang hielt Cora das ausdrucksvolle Gesicht über das Heft gebeugt und legte das Lehtere erst aus der Hand, als sie ganz damit zu Ende gekommen war.

Am Abend dieses Tages fand sich eine kleine Gesellschaft von Herren im Salon der Sängerin zusammen, zu

der auch Oswald von Fronhofen und Viktor von Dillheim gehörten. Während ihre ältere Verwandte die Bewirthung der Gäste leitete, bildete die Herrin des Hauses wie immer den Mittelpunkt der Unterhaltung. Cora hatte heute besondere Sorgfalt auf ihre Toilette verwendet, obwohl es dieses Schmuckes nicht bedurft hätte, um ihre körperlichen Reize zur Geltung zu bringen. Wenige konnten sich rühmen, von der Natur selbst schon so verschwenderisch ausgestattet zu sein, wie sie. Ihre hochgewachsene Gestalt war, ohne üppig zu sein, von wirklich plastischer Schönheit; die Züge trugen das Gepräge eines entschiedenen Charakters, welches aber der Weichheit derselben keinen Einhalt that. Die reiche Fülle ihrer Haare wurde von der gewandten Jofe stets in geschmackvoller Weise geordnet und deren tiefes Braun stand mit der Farbe der lebhaften, geistprühenden Augen im besten Einklang. Das Kolorit war so jugendlich, daß sie selbst auf der Bühne sich nur in beschränktem Maße künstlicher Mittel zu dessen Hebung zu bedienen brauchte. Ihr sonores Organ hatte einen unbeschreiblichen Wohlklang.

Selten verlor sich die Konversation, welche hier gepflogen wurde, in leichtere Regionen. Kunst, Literatur und Bücher bildeten meistens das Hauptthema des Gesprächs, und Cora verstand es, über die schaffenden und darstellenden Leistungen im Schauspielfach ein ebenso fachkundiges Urtheil abzugeben, wie über diejenigen, welche ihren eigenen Wirkungskreis, die Oper, betrafen. Musikvorträge der gediegensten Art unterbrochen von Zeit zu Zeit die sonstige Unterhaltung, ohne durch allzu rasche Aufeinanderfolge zu ermüden. Cora Blauk gehörte dem Beruf, für den sie sich schon frühzeitig entschieden hatte, mit größter Hingebung an, und ihrer Vertiefung in denselben war es wohl zuzuschreiben, daß sie sich trotz aller ihr gewordenen Guldigungen und Anträge noch immer ihre volle persönliche Freiheit bewahrte. In den letzten Jahren hatte sie zahlreiche Bühnen des In- und Auslandes besucht, und von den Erfahrungen, welche sie sich auf dieser, einem Triumphzuge gleichenden Reise angeeignet hatte, wußte sie auf sehr interessante Weise zu erzählen. Auch heute lauteten die Herren ihres Rirkels schon geraume Zeit auf ihre in gefälliger Form gekleideten Mittheilungen, bis sich nun das Gespräch wieder verallgemeinerte.

„So bin ich, des Wanderlebens etwas müde, endlich hier angelangt,“ schloß Cora ihren Bericht, „und wäre nicht abgeneigt, mich am Plage auf ein festes Engagement einzulassen, wie Ihnen schon meine getroffene Einrichtung beweist. Zur Ehre dieses Kunsttempels kann ich es sagen, daß ich wenige Theater gefunden habe, deren Weiter die Bestimmung der Schaubühne in so richtiger und idealer Weise aufgefaßt haben. Es giebt leider auch heutzutage noch eine große Anzahl von Direktoren und Intendanten, welche sich die Grundzüge zum Vorbild machen, die Goethe in seinem Vorspiel zur Fausttragödie so scharf gekehrt. Sie wünschen sehr, der Menge zu befehlen, die an das Beste nicht gewöhnt ist, und ihr Dichten und Trachten geht dahin, daß sich der Strom nach ihrer Bude dränge.“

(Fortsetzung folgt.)



Optisches
Specialgeschäft
I. Ranges.



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,
Wiesbaden,



Academisch
ausgebildeter
Fachmann.



Weitbekannt
als größtes u. billigstes Lager der besten
optischen Fabrikate.

5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Renommirt
durch Fachkenntniß und Präcision bei
streng reeller Bedienung. 12908

Schwedische Heil-Gymnastik und Massage.

Selma Holmström,

Kopf-, Nacken- und Rücken-Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Bleichsucht.

Sprechstunden: 10—12. Friedrichstrasse 8, I. Et.

Seiden-Haus

M. Marchand

Langgasse 23.

Schwarze Seidenstoffe.

Garantie-Qualitäten.

Delgemälde,
auch zu Weihnachts-Geschenken geeignet, außer-
ordentlich billig Taunusstraße 40.

Badsteine, Mantelofen- u. Feldbrand,
in guter Abfahrt, ab Frankfurt
oder auch franco Bonifels, zu verkaufen. 12346
W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Lönholdt's Dauerbrand-Öfen

Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Verzierte Irische Öfen, Holgoland-Öfen

mit Centralregulirung. 731

Hochmoderne Ausführe in Paris, Roccoco, Renaissance-Styl.

Größte Ausnutzung des Brennmaterials. 732

Patentirte eiserne Einsätze

mit amerikanischer Füllschachtelheizung

und Central-Geigerregulirung

für Porzellan-, Majolika- und

Kachel-Öfen.

Eisenwerke

Hirzenhain und Lollar,

Aktiengesellschaft. Hirzenhain.

Oberhessen.

Vorräthig in allen bess. Eisenwaarenhandlungen.

Landwirthschaftliches Institut

Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1900—1901 am 29. Oktober. Der ganze
Lehrkursus umfasst zwei Wintersemester. Während des dortigen liegenden Sommers
praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der
Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Instituts-
Vorsteher, Herrn Stadtrath H. Weil, Wiesbaden, Elisabethstraße 27, oder durch Herrn
Deconomierath Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden. 19560

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung.

E. L. Specht & Cie.

(Inh. Conrad Becker.)

Nassauische landwirthschaftliche Genossenschaftskasse,
e. G. m. b. H. zu Wiesbaden, Nicolasstrasse 25, Parterre.

Wir haben den Zinsfuß für Spar-Einlagen vom 1. Oktober ab bis auf Weiteres auf **4 1/2 Prozent** erhöht.

Kassenstunden von Morgens 8—12 Uhr **Nicolasstrasse 25, Parterre.**
Der Vorstand.



Orig. Musgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. 81533.
Feinst regulirbare chamoirtirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 5500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen. **Preise der Zimmeröfen von Mk. 23 — an.** Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.
Niederlage: **Louis Zintgraf, Neugasse 13.**

Parketol, ges. gesch. s'miziges Mittel für Parkettböden, das Flechtanwischen gestattet, Glanz ohne Güte giebt, jahrelang hält u. Linoleum conservirt u. aufrichtet, Wachsen u. Bohlen fällt ganz fort, geruchlos u. sofort trocken, überall bewährt, Zeugnisse etc. auf Anfrage für Wiesbaden: Das Liter gelblich Mk. 3.—, farblos Mk. 3.50. Zu haben bei F 83
Otto Siebert, am Schloss, Ed. Brecher, Neugasse 12, oder durch die Fabrik von M. Bräselmann, Münst a. N.

Im öffentlichen Interesse
wird durch die Presse vor dem Gebrauch des feuergefährlichen amerikanischen Putzereis gewarnt.
Die neue, Aufsehen erregende Metall-Politur „Geolin“ ist nicht feuergefährlich
geruchlos, greift kein Metall an, putzt besser als alle anderen Putzmittel und ist im Gebrauch um die Hälfte billiger.
Käuflich in allen Geschäften der Küchen- und Haushaltungsbranche. Verkaufsstellen sind durch Placate und Schaufenster-Decorations kenntlich. (Ddt. 1039 g) F 183
Siegel & Tegeler, Metall-Politur-Werke, Düsseldorf.

Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten **Winterhosen**
Arbeitshosen sehr billig.
Ernst Schestowitz,
Bärenstrasse 2.

Bordeaux-Offerte.

Durch grössere vortheilhafte Bezüge direct von Bordeaux bin ich in der Lage, einen
1896^{er} Château Timberlay

zu dem billigen Preise von

Mk. 210.— per 1/1 Oxhoft = ca. 300 Flaschen

vertollt und frei ins Haus geliefert, anzubieten. — Der Wein zeichnet sich durch milden, angenehmen Geschmack aus und übernehme ich für Originalität und Reinheit volle Garantie. — Bei Selbstabholung stellt sich die Flasche auf

nur 70 Pfennige

und ist meine Offerte eine wirklich günstige. — Proben stehen gratis zu Diensten, auch kann der Wein direct am Fass in meinen Kellereien,

Luisenstrasse 22,

probiert werden. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in Flaschenweinen von Mk. 1.— per Flasche an bis zu den feinsten Gewächsen.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung.

Telephon No. 99.

General-Vertretung der Firma: **Munzer & Fils in Bordeaux.**

Badhaus „Zur goldenen Kette“
Langgasse 51. 12275
Thermalbäder à 50 Pf.
im Abonnement billiger.

Zur Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehren den zweifelhaften Mitteln gegen Dandruff nicht genug auf das bereits seit 32 Jahren sich bewährte, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Haarwasser von Retter, München,

anerkennen, welches wirklich kräftet, was es verpricht, Contemtion und Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung von Schuppen, weicht und glänzend macht; der Haare. Zu h. um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei Louis Schild, nur 3. Langgasse 3, nirgends in der Stadt eine Filiale. F 62

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret.
W. Müller, Leipzig 41. F 165

H. Unger's Frauenschutz.

Aerztl. als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich vorordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 e.

Sämmtliche Gummi-Waaren zur Gebrauchspflege. Preisliste gratis arg. 10 Pf. Porto. **Phil. Rümpf, Frankfurt a. M., Schumacherstr. 52 b. F 15**

Wollen Sie Hühneraugen oder harte Haut schnell o. gänzlich schmerzlos entfernen, so kaufen Sie für 60 Pf. **Dichmann's Hühneraugenbürste** nebst Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:
A. Stoss, Luitpoldstr. 2.
M. Gühr, Spiegelgasse 1.
Carl Gläther, Webergasse 24.
Emil Rumpf, Seelgasse 18.
August Thon Nachf., 91. Bergstr. 5.
M. Kaufmann, Langgasse 29.
L. Schild, Langgasse 3.
Joseph Fiedler, Mauritiusstr. 9a.
Joseph Dichmann, Weirgasse 1
und Theater-Colonnade 44. 13406

Bringe mein

Cigarren-Geschäft

in empfehlende Erinnerung.
A. Fischmenger, Moritzstr. 16.

Fenstermäntel,

reich geflickt und bordirt, in roth-braun, kupfer und oliv, in großer Auswahl empfiehlt 14267

Julius Moses,
Marktstr. 9.

Möbel-Lager

D. Ellendogengasse 9, am Markt.
Circa 70 compl. Betten, lackirt, polirt, Mahagoni, Kirschbaum.
40 Kleiderschränke, ein- u. zweif., jeder Art.
18 Kommoden, Waschkommoden.
15 Verticows und Wollschränke.
5 Divans, zwei- und dreifach.
10 Sessel für Alt und Jung.
120 Stühle von 3—14 Mark.
40 Spiegel, alle Gr., Trümpfspiegel.
30 Tische für Küche und Wohnzimmer.
Bessere Schlafzimmer zum Selbstkostenpreis.

Ph. Lendle's Postmöbel- und Bettenlager,
Ellendogengasse 9.

Sehen Sie in eine Buchhandlung.
Kaufen Sie ein Preis Buch, gebunden u. illustriert 70—110 Pfennige.
Lesen Sie aufmerksam das Schlußblatt, Sie finden dann noch mehr!
A. Schupp Verlag, München J.,
Hofenriedstr. 13a. F 90

Meine Pension habe ich von Gr. Burgstr. 8 nach

Abeggstr. 3

verlegt.
Frau F. Jaskewitz.

Restaurant Behrens,

Langgasse 5.
Vorzügl. Eltviller Traubenmost.

Deutscher Hof.

Täglich: 13624

Süßer Apfelmost!

Restaurant Sedan, Sedanplatz.
Täglich süßer Apfelmost.
Eigene Kellerei im Hause.

Trink-Gier

vom Lande, kühl, frisch unter Garantie, versendet, 60 Stck zu Mk. 6.20 incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme
G. Lauwer, Ranshof 1. Dtd.

Flasche Original-Rothwein Flasche

55 Pf. Original-Rothwein 55 Pf.,

bei mehr wie 12 Fl. excl. Glas für Private, b. 25 Fl. 5% Rabatt, gar. rein, approbirt u. attestirt ungetrübten preiswerth, höchst vorzüglicher Tisch- und Krankweins, ärztlichseits empfohlen.

C. F. W. Schwanke, Consumgesch.
Schwanhachstr. 49, nahe Michaelberg. Tel. 414.

Edel-Vordorfer-Äpfelchen, sowie alle Sorten seines Tafel-Obst versendet jedes Quantum unter Nachnahme

Ludwig Gutmann, Oberrheinische Obst- u. Weinhandlung, Seppenheim a. d. Wiehe (Rheinhausen).
Preislisten werden franco zu Diensten.

Feinstes Tafel- und Wirthschafts-Obst, selbst eingemacht, ist in jedem Quantum zu haben bei

Wilh. Hohmann, Sedanstr. 3.
Telephon 564.

Verschiedene Sorten gepfl. Kirschen und Birnen, sowie Tafel-Obst billig zu verkaufen. Jahresfr. 17, Gth. Part. 12460

Zweifeln zu haben Köhringstr. 10. 13430

Leitner Kucheln, Polzeoli 3 Mk., liefert fr. unter Nachnahme, größere Posten billiger
L. Gumpert, Leitner.

Speisekartoffeln,

prima haltbare Winterware:
magnus bonum Str. 250
gelbe gelbfleischige 250
Säiger 2—
Edelkochen 3—
Brandenburger, beste Fäber'sche, ... 3—
Mäuschen 2—

bei 10 Str. 10 Pf. billiger frei Haus.
Zwiebels 10 Str. 45 Pf., Str. 4 Mk.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 852.

Kartoffeln,

(In magnus bonum), einige Waggons unterwegs, pro Centner Mk. 2.50 frei Haus. Bestellungen und Proben bei

W. Hohmann, Sedanstr. 3.
Telephon 564. 14090

Prima gelbe Kartoffeln
lade diese Woche einen Wagon aus u. liefere das halbe zu 5 Mk. frei ins Haus.

Otto Unkelbach,
Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Fortsetzung der Versteigerung

im Auftrage des Herrn Joh. Behr wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

heute Donnerstag, 25. Oktober er.,
Morgens 10 u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, im Laden

11. Taunusstraße 11.

Zum Ausgebot kommen:

Möbel aller Art, Teppiche, Portièren, Vorlagen, Gobelins, Gardinen, Stores, feine Möbelfstoffe, 1 Sopha und 2 Sessel mit Gobelinbezug, Decorationsfachen aller Art, 1 eleg. Ballustraden-Zimmerabschluß und dergl. mehr.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Friedrichstraße 47.

Bekanntmachung.

Freitag,

den 26. Oktober er., Vormittags 9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

47. Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ca. 1000 Cigarren und Cigaretten, 8500 versch. Rote, div. Flaschenweine, Champagner, Madeira pp., große Parthie Haserfloren, Hasergrübe, Sago, Linsen, Back- und Pudding-Pulver, Conserven, Quaker-Weizen, Malz-Kaffee, Salatöl, mehr. Elmer Maxmelade und Preißelbeeren, Senf in Gläsern, Seife, Seifenpulver, Stearin-Kerzen, Puddingpulver, Feinstleder, Schwämme, Glaspapier, Lederseil, Schwefelpapier, Plafondpinsel, Fußbodenlack, Rüst. Bronze, Calcium-Carbid u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Preis-Bücher.

kunstl. illustriert und gebunden.

Gratis

kann jeder event. a. Kunstwerk v.

1000 Mark

erhalten. 3 Probebände frei, gegen Mk. 3.— n. int. Katalog. A. Schupp, München 73. Hildebrandstr. 13a. P. 91
Estrichs werden angewandt u. angestrichen ohne Noth, so fein wie verlangt. Große Auswahl in St. nappern u. Boden von 10 Pf. an. 14574
Strickerei- und Wollwarengeschäft, Gellertstr. 11 u. Marktstraße 23.

Uhe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie mein Möbelnager zu befehligen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis. Schreierstraße 1. 10425

Möbel und Betten.

Mohrhaar- u. Seegrasmattenträger, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Tisch- u. Kleiderstühle, Verticoms, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst geg. baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Reparaturarbeiten gut besorgt. 10320

Anton Leicher Wwe., Abellstr. 46.

Stühlen der besten Jachen Fabrik u. wagnonweise, in Angelnholz, tein gepolt., Gr. 220 Mt., Kuhl-Preis 2 Gr. 250 Mt. Fr. Walter, Dirschbarnen 18a.

Stühle 6 St. Schwalbacher, Straße 71. Tel. 552.

Cäcilien-Verein.

Heute Donnerstag Abend präcis 6 Uhr:

Probe für Sopran und Alt

in der Schule Draußenstraße.

Der Vorstand.

Wiederversilbern

von abgenutztem Tafelgeräth, Bestecks etc., sowie Vergolden in stärkster Auflage liefert in kürzester Zeit unter Garantie bei billigster Berechnung

14576

Fritz Schäfer, vorm. H. Lieding, Juwelier,

Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Wein-Offerte.

Wegen Auflösung meiner hiesigen Kellerei liefere ich einen vorzüglichen

1897er Weisswein (Rheinwein)

à n. 50 Pf. pr. Flasche

bei Abnahme von mindestens 30 Flaschen. — Franco Haus für Wiesbaden. — Glas lehrweise. 14596

Julius Geissel, Weinhandlung,
Schlachthausstrasse 7. — Telephon No. 2059.

Wer auf billigste Art den Geschmack der Suppen, Saucen, Gemüse etc. kräftigen will, verwende



zum Würzen wovon wenige Tropfen genügen. Zu haben in Flaschen von 25 Pf. an bei Carl Linenkehl, Moritzstrasse 38. „Maggi zum Würzen“ ist eine bessere Würze als Liebig'scher Fleischextrakt. 14575

Schöne Pfirsich- u. Kirschen von 6 Mt. an. Einige Centner Heintzen zu verkaufen bei ins Haus Zahnstraße 17, St. P. Adlerstraße 27. 14580

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten
Neuen Kunstrichtung

im Charakter der

steht in jeder Ausführung die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.**

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.

Kunstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Beilagen — darunter „Alt-Massar“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Mittliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

find die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

Aarstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Adelheidstrasse: W. S. Bird, Ecke der Drausenstraße;
 W. Jung Wwe., Ecke der Adolfsallee; A. Nicolai,
 Ecke der Karlstraße; C. Erb, Ecke der Schierkeimerstraße.
Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße;
 Chr. Schiebler, Ecke der Schachtstraße.
Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße;
 C. Brodt, Albrechtstr. 16; Dr. Groß, Ecke der Goethestr.
Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl
 Linnenfohl, Ecke der Moritzstraße; Th. Kolb, Albrecht-
 strasse 42.
Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Kleonorenstraße.
Bismarck-Ring: H. Göpfner, Ecke der Reichstraße 32;
 A. Senebald, Ecke der Hermannstraße.
Bleichstrasse: A. Schaal, Ecke der Heinenstraße 2;
 M. Scherger, Ecke der Heinenstraße; Chr. Weimer, Ecke
 der Walramstraße; A. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21.
Blücherstrasse: Jac. Helbig, Blücherstr. 4; Dr. Schürch,
 Blücherstraße 24.
Bülowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße.
Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dohmeierstraße 22;
 Ad. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Drudenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Kleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstraße.
Faulbrunnstrasse: Fritz Engel, Ecke der Schwal-
 bacherstraße.
Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstraße 2; J. Forst,
 Feldstraße 19.
Frankenstrasse: C. Rudolph, Ecke der Walramstraße;
 W. Schaur, Frankensteinstraße 17.
Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Reingasse;
 M. Beyse, Ecke der Schwalbacherstraße 15.
Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolfs-
 allee; W. Kees, Ecke der Moritzstraße; A. Sauter, Ecke
 Drausenstraße 50.
Gustav-Adolfstrasse: W. Lang, Ecke der Hartingstraße.

Haringstrasse: W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16.
Heidenstrasse: A. Schaal, Ecke der Bleichstraße;
 B. Schiebler, Ecke der Bleichstraße.
Hellmundestrasse: Adolf Geydach, Ecke der Bleichstr.;
 A. C. Bürgener Nachfolger, Hellmundestraße 35;
 M. Scherger, Ecke der Bleichstraße.
Herderstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße.
Herrmannstrasse: A. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring.
Herrgartenstrasse: Fritz Gerand, Herrgartenstr. 7.
Hirschgraben: Carl Petri, Steingasse 6.
Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Herderstraße.
Kaiser-Friedrich-Ring: Ad. Weber, Ecke Dohmeierstr.;
 A. Kobbach, Ecke der Jahnstraße.
Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal.
Karlstrasse: A. Nicolai, Ecke der Adelheidstraße; S. Kees,
 Ecke der Heinenstraße.
Kellerstrasse: Louis Lendle, Ecke der Bleichstraße; J. Forst,
 Feldstraße 19.
Kürnerstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße.
Kirchstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Lang), Ecke der
 Heinenstraße; J. Stassen, Kirchstraße 60, nach d. Marktstraße.
Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Luxemburgstrasse: Th. Kolb, Albrechtstraße 42.
Maurgasse: Fritz Kumpel, Ecke der Reingasse.
Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
Mickelsberg: Carl Linnenfohl, Ecke der Albrechtstraße;
Moritzstrasse: Carl Linnenfohl, Ecke der Albrechtstraße;
 J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Kees, Ecke der
 Goethestraße; Ch. Maus, Moritzstraße 64.
Nerostrasse: C. Senebald, Nerostraße 12; Louis Kimmel,
 Ecke der Herderstraße.
Neugasse: F. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Fritz
 Kumpel, Ecke der Maurgasse.
Nicolaistrasse: Fritz Gerand, Herrgartenstraße 7.
Oranienstrasse: W. S. Bird, Ecke der Adelheidstraße;
 A. Sauter, Ecke der Goethestraße.
Platterstrasse: F. J. Bell, Platterstraße 42.
Roonstrasse: J. Bird, Ecke der Bleichstraße.

Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Lang), Ecke der
 Kirchstraße; S. Kees, Ecke der Karlstraße;
 F. A. Dienbach, Ecke der Herderstraße.
Röderstrasse: Louis Kimmel, Ecke der Nerostraße;
 Phil. Kiesel, Röderstr. 27; W. Cron, Ecke des Bismarck-
 Ring; Heinrich Kumpel, Röderberg 7; W. Cron, Ecke
 der Röderstraße.
Schachtstrasse: Chr. Schiebler, Ecke der Adlerstraße 28a.
Schierkeimerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76.
Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße;
 Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstraße; Fritz Engel,
 Ecke der Faulbrunnstraße; M. Beyse, Ecke der Friedrichstr. 50.
Sedanplatz: W. Weber, Bleichstraße 8.
Sedanstrasse: Georg Pfister, Walramstraße 81.
Seerobenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Steingasse: Carl Petri, Steingasse 6; C. Kees, Stein-
 gasse 17.
Stiftstrasse: Louis Lendle, Ecke der Kellerstraße.
Tannusstrasse: C. Gründwald, Tannusstraße 64.
Walramstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Walramstrasse: Georg Pfister, gegenüber der Sedanstr.
 C. Rudolph, Ecke der Frankensteinstraße; Chr. Weimer,
 Ecke der Bleichstraße.
Wellitzstrasse: Adolf Geydach, Wellitzstraße 22;
 B. Schiebler, Ecke der Heinenstraße.
Westendstrasse: W. Weber, Westendstr. 3; J. Bird,
 Ecke der Reingasse.
Wirthstrasse: F. A. Dienbach, Ecke der Rheinstraße;
 F. Schmidt, Ecke der Jahnstraße.

Ferner in:

Biebrich: Heinrich Schürch, Rothhausstraße 11.
Bierstadt: Carl Häfner, Rothhausstraße 2.
Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1.
Erbenheim: Otsdienner Stahl, Kloppeheimerstraße.
Kambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144.
Sonnenberg: Philippine Wiesendorn, Thalstraße 2.
Waldstrasse: Heinrich Carl Zuber, Waldstraße 14.

Druckerei

Zwei gut gehende kleinere Expedi-

tionen in verl. Nö. Tagbl.-Verlag. 11189

Sehr geeignet für Damen.

Geschäft in bester Lage Familienverhältnisse
halber noch vor Weihnachten, evtl. sofort spottbillig
an verkaufen. Beste Gelegen. Best. Offerten unter
O. L. 784 an den Tagbl.-Verlag.

Großen Gewinn einbr.

Erfindung.

in 4 Staaten 3 Patent an, verkauft

E. Bode, Musikdirector, Wöhrstraße 4, B.

Eine junge schwere Kuh mit Kalb zu verk. bei

Landwirt August Frey in Hambach No. 26.

Junge, garantiert rasenreine

For-Terriers

zu verkaufen beim Rinder Sonnenbergerstr. 18.

Wacholder H. Spitz, Wändchen, billig zu

verkaufen Moritzstraße 16, Cigarrenhandlung.

Ein russ. Windhund

(Rüde) preiswerth zu verkaufen. Nö. zu erfragen

im Tagbl.-Verlag. 14520

Schöne Harzer Kanarienvögel,

Männchen und Weibchen, sowie eine große Gade

billig zu verkaufen Jahnstraße 11, Bart. 14503

Zwei Winter-Jackets, blau und

schwarz, und ein Stabstiefel sehr billig abzugeben

Drausenstraße 33, Stb. 1 St. 1.

D. u. Hrn.-St. v. Bahnhofstr. 6, 2. Etage.

Per Occasion?

Zwei hocheleg., fast neue Strausseder-Fächer,
acht Schildpattgestell, äußerst bill. mir z. Verk.
gegeben. **Wunderlich, Conf., Wilhelmstr. 52.**

Ein getrag. Grad m. Weite billig zu ver-

kaufen Rammersstraße 10, D. 2 St. r. 14585

Zwei Heberlecher (Balletts), noch fast neu,

billig zu verkaufen. Nö. Platterstraße 23.

Feiner Grad und Weite zu verk. 14183

J. Schmitt, Al. Burgstraße 6.

Offizierspaletot, Rod. Hofe,

Ruge, Helm, Alles fast neu,

billig zu verkaufen Niederrstraße 6, 3 St.

Wittmarmanier, fast neu, hellgrau, billig zu

verkaufen Friedrichstraße 44, Laden. 14369

Für Drucker!

Diverse Schriften und Schließung z. zu ver-

kaufen Albrechtstraße 15, Papiergeschäft.

Eine gut erhaltene geschmiedete Copie-

Presse zu verkaufen Wellitzstraße 9, 1.

Pianino, schwarz, vorzögl. Fabrikat (Wandl)

zu verk. Karlstraße 17, 3 L. Vormittags. 11348

In verk.: Gutes Pianoforte Kapellenstr. 7, 2.

Pianino, eine Anzahl gespielte, neu

bergerichtet, aus bekannten Fabriken, wie

Böhr, Böhr, Schiedmayer, Notenfang zc.,

preiswerth zu verkaufen. 14608

Ernst Schellenberg,

Gr. Burgstraße 9.

Pianino, in schwarz u. Nußbaum, vorzögl.

Fabrikat, v. Irbas u. Reichbauer,

billig zu verk. Nö. Schwalbacherstr. 11, Bäckerei.

Bett m. Sprg. 25 Mt. Saalstraße 10. 14126

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen

Erkornnis der Ladenmiete sehr billig zu verk.:

Bett. Betten 50-100 Mt., Bettstellen 18-30 Mt.,

Kleiderchr. 21-50 Mt., Kommoden 24-32 Mt.,

Nähtisch. 18-34 Mt., Verticows 34-60 Mt.,

Schränke 18-25 Mt., Nachen in Seagrass, Welle,

Afrik u. Haar 10-40 Mt., Deckbetten 12-30 Mt.,

Sophas, Divans und Ottomane 25-60 Mt.,

Sophas 15-22 Mt., Tische 6-11 Mt., Stühle,

Spiegel, Waschkommoden. **Frankensteinstraße 19.**

Ein Bett, ein Nachtschiff, Sopha und

Sessel an verkaufen Wellitzstraße 33.

Bett. Betten, 1 u. 2th. Kleiderchr.,

sämmtl. Küchenschub., Waschkom., Tische zc.

an verk. Seerobenstraße 13, Schreiner Maurer.

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchensch. zu vt.

Goldstraße 10. 10319

Neue Bett. Matratze mit Reil, Mt. 25,

an verkaufen Friedrichstraße 50, 1 St. r. 14581

Kamelfaschensopha, Divan u. zwei

Sessel 140 Mark, auch getheilt zu verkaufen

Friedrichstraße 50, 1 St. r. 14579

Gebrauchte Chaiselounges,

rother Plüsch u. blauer Plüsch, wegen Raumangel

billig zu verkaufen Frankfurterstraße 16.

Gut erh. Kamelfaschensopha 65, Nips-

sofha 50, Wäschstisch 30, große Badewanne 10,

polirtes Kleiderchr. mit Gialagen 20, 2 polirte

Nachtschiffen 4 7, neues Kamelfaschensopha

90 Mt. Wäschstisch 9 bei Rüdhardt, Gungung

Gähnen. 14478

Ein Sopha, 1 Secrétaire, 1 Spiegel, (inscu

Gld.), 1 2th. pol. Kleiderchr., 1 Waschkommode,

3 l. ar., 1 u. 2th. d. an v. Goldstraße 10. 14391

Neuer Bett. Nußbaum-Kamelfasch-

Divan, 90 Mark, zu verkaufen Friedrich-

straße 50, 1 St. r. 14578

Taschendivan und Ottomane mit

Moquet billig Saalstraße 16. 11115

E. gr. Spiegel m. St., 1 p. Tisch d. zu verk.

Gradestr. 9. 11726

Mehrere gut erh. Kadentische mit Glasfenstern

1,50 L., 0,58 dt., fof. bill. zu vt. Jahnstr. 17, 045

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu ver-

kaufen Moritzstraße 10, D. 3 St.

Ein gebrauchter herrschaftl. Landauer billig

zu verkaufen. Nö. Bleichstraße 12. 12345

Ein neuer Reiterwagen zu verk. bei 9555

Wagnermeister W. Achermann,

Gelenkstraße 12.

Ein 2th. halt. Sportwagen, wie neu, w. May-

mangel billig zu verkaufen Bleichstraße 1, 2.

Damen-Fahrräder, gebrauchte, sehr gut

erhalten, billig zu verkaufen. 10174

Hugo Grün, Kirchstraße 19.

Herren u. Damen-Fahrräder, sehr gut er-

halten, gleich bill. ab Becker, Kirchstr. 11. 11802

Ein gut erhaltener transportabl. Sord

mit Kupferstift billig zu verkaufen.

Fr. Walter, Kirchstraße 18a.

Sch. transportabler Sord billig zu verk.

Nö. d. Herrn Schäfer, Mauritsplatz 3. 14630

Ein gebrauchter eiserner Sord und ein geb.

Bügeleisen zu verk. Sonnenberg, Wiesbadener-

straße 45, „Villa Emma“.

Ein großer reich verzierter Amerikaner

Ofen, mit Brunkstine Diana, billig zu verkaufen

Friedrichstraße 33, 1 L.

Ein großer Amerikaner Ofen, wenig

gebraucht, für Wirtschaftl. Stiegenhäuser zc. ge-

eignet, zu verkaufen Bleichstraße 12. Nö. dabei

12-3 Uhr. 14211

Zwei eis. Kessel z. vt. Weilerstr. 18, W. 14134

St. Kessel zu v. Philippsbergstr. 12, P.

Fremden-Verzeichniss vom 24. Oktober 1900.

Adler. Gammersbach, Siedenpfeiffer, Stanislaus, Louchant, Glaue, Bott, Albrocht, Lobbenberg, Arotz, Hoffmann, Becker. Aegir. Pohl, Hotelbes., m. Fr. Krummhübel Elaner, Hotelbes., Krummhübel Schwarzer Hock. von Schroeder, Fr., m. Bd. Livland Lindenbaum, Gutsbes. Schneider, Fr., Rent. Zwei Büche. Späengler, Thierarzt, Strassburg Einhorn. Levita, Kfm., Ditz Altenpohl, Vallendar Wick, Hotelbes., Basel Distel, Kfm., Stuttgart Hocht, Kfm., Berlin	Traub, Kfm. Hechtold, Kfm. Arnheim Goldbeck, Kfm. Frankfurt Apitzsch, Fabr. Plauen Samuel, Kfm. Plauen Eichenauer, Kfm. Aachen Hoffmann, Kfm. Frankfurt Sandherr, Kfm. Mannheim Fliess, Kfm. Berlin Strauss, Kfm. Würzburg Karst, m. Fr. Mayen Renner, Kfm. Offenbach Bastisch, Kfm. Neheim Goldmann, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Köfner, Kfm. Köln Deutsch-Ostafrika Quana, Kfm., m. Fr. Oberhausen Thuch, m. Fr. Karlsruhe Englischer Hof. Seligsohn, Rent. Berlin Allenewski, m. Fr. Kienkowice Franke, Kfm. Glauchau Trommsdorff, Fr., Dr. Heidelberg Deutter, Kfm. Pforzheim Erprinaz. Meier, Kfm. Köln Ollig, Kfm. Frankfurt Güttler, Breslau Haas, Kfm. Worms Quint, Erbenheim Hotel Fahr. Käsemund, Kfm. Bielefeld Hamburger Hof. Zwieback, m. Fr. Wien Blum, Fr., Wien Happel. Gerhardt, Stud. Bonn Nippk, Kfm. Höchst	Boehme, Kfm. Henkel, Kfm. Frankfurt Hotel Hohenzollern Werner, Fr., Comm.-Rath. Bayern Hirschel, Fr. Breslau Klose, Fr. Breslau von Kiehl, Streiber. Eisenach Vier Jahreszeiten. Groysome, Paris Kaiserhof. le Marquis de Montagliari, m. Fam., Gouvernante u. Dienerschaften. Italien de Massowey, Petersburg Ungerer, Paris Goldene Meite. Pfeiffer, Fr. Schwalbach Anders, Rent., m. Fr. Hannover Mehler. v. Kries, Rittmeister. Karlsruhe Greiner, Hauptmann. Königsberg Schutmann, Kfm. Herborn Koppe, Leut. Mähleheim Metropole und Monopole. Graessler, Kfm. Neustadt Kraus, Kfm. Ravensburg Herzog, Bauath. Stralsund Lungstrass, m. Fr. St. Louis Kassauer Hof. Freiherr von Stein, Amts-richter. Bierslein Geora, Brauereibes. Fürth Arth, Dr. Berlin Emmerich, m. Fr. u. Bed. Holland Rieth, Antwerpen	Nerenthal. von Pleistrow, m. Fr. Ploetz Holst, Fr. Danzig van Dien, m. Fr. Amsterdam Scherer, Fr. Karlsruhe Neubig, Fr. Bonn Schubring, Fr. Pastor. Bonn Sonnenhof. Bazlen, Kfm. Göppingen Waldvogel, Kfm. Köln Schmid, Kfm. Frankfurt Toll, Kfm. Köln Steg, Kfm. Chemnitz Walter, Kfm. Chemnitz Sternberg, Kfm. Weiburg Dengel, Kfm. Berlin Backhaus, Kfm. Hannover Pariser Hof. Kaufmann, Lehrer, m. T. Edersheim Mesterschmitt, Hotelb., m. Fr. Bad Kissingen Halk, Hotelbes., m. Fr. Bad Kissingen Kaysel, Altona Park-Hotel. Vuipper-Loosen, Weltreis., m. Led. Köln Dubensky, Graf. Darmstadt Pläzter Hof. Oppenheim, Kfm. Offenbach Eckhardt, Ingen., m. Fr. Hamburg Quellenhof. Löhmann, Kfm. Weizlar Spiegel, Kfm. Meiningen Gross, m. Fr. Koblenz Wagner, Kfm. Siegen Bernhardt, Kfm. Berlin	Schoer, Kfm. Schulze, Kfm. Frankfurt Fliess, Kfm. Mannheim Quisinn. Ueberfeldt, Bankdr. Essen Quide, Rittmeister. St. Avel Reichspost. Michaels, Ingen., m. Fr. Hannover Goldberg, Seeheim Rothmann, Kfm. Bonn Plassmann, Kfm., m. Fr. Dorsfeld Rhein-Hotel. Leveke, Kfm. Köln Bonnig, Kfm., m. Fr. Fürstentau Mörner, Fr., Grün. Bonn Leger, Stud. Louhant Eiser, Fr. Cleve Solting, m. Fr. Rolandsbeck Rose. Trensdorf, Rent. Berlin Schwartz, Rent., m. Fr. Berlin Brochis, Kfm. Warschau Weisses Ross. von Harff, Freifrau, m. Dienorius. Gemünd Hofmann, Fr. Berg-Stuttgart Lenze, Fr. Berg-Stuttgart Brack, Kfm. Hannover Schulze, Hanau Broeg, Stadtbaumstr. Marburg Sienz, Staatsanwalt, m. Fr. Schweinfurt Schwan. Drolz, Bergrevierw. Marienhütte Esberger, Ingen. Berlin	Waldschmidt, Syndikus. Ruch, Ingen. Berlin Kempfe, Magdeburg Spiegel. Petzel, Oberleut. Riesa Taubhäuser. Lancuslein, Kfm. Fraulautern Passeck, Kfm. Apolda Fackler, Kfm. Stuttgart Kurtz, Kfm. Assmannshausen Ellinger, Fr. Russel Pitz, Fr., m. Sohn. Russel Wiesbach, Russel Tannus-Hotel. Simons, Kfm. Karlsruhe Danos, Kfm. Türkei Lassidi, Kfm. Hamburg Flintz, Kfm. Stettin Nosse, Fabr., m. Fr. Bremen Ehrenhous, Kfm. Berlin Stellmar, Rent., m. Fr. Hamburg Victoria. Herrig, Fr. Elberfeld Mallinckrodt, Fr., Rent. Elberfeld Janisch, Kfm., m. Fr. Köln Perwindt, Kfm., m. Sohn. Utrecht Frückhöfer, Colonie Ostwald Vogel. Haas, m. Fr. Düsseldorf Teinpestwin, Landau Dance, Landau Wilhelma. Zickwolf, Flinsch, Fr., m. Bed. Frankfurt Stepanek, w. Fam. Wien	In Privathäusern: Pension Marga. Berlin Spattschek, Elise, Fr. Göttingen Jaap, Elfriede, Fr. Königsberg Pension Mon-Repos. Petersburg Rklitzky, Petersburg Villa Nerothal 5. Kirchener, Otto, Fbk. Petersburg Dietrich, Elao, Fr. Dresden Stiftstrasse 28. Aachen, Hugo, Gymn.-Oberlehrer A. D., Dr. phil., m. Fr. Berlin Wilhelmstrasse 36. von Wedel, Baron, m. Fr. Konstanz Augenhellanstalt für Arme. Busch, Philipp. Biebrich Daub, Philipp. Oberweyer Deker, Bertha. Ronnenberg Hansen, Karl. Neuweilau Iktadt, Karl. Vockenhausen Kennedy, Isabella. London Klöppel, Jakob. Lg.-Schwalbach Nikodemus, Lina. Steinebach Petry, Anna. Niedergladbach Seinhauer, Wilhelm. Lahr Seel, Wilhelm. Neesbach Schank, Karl. Wallau Schmidt, Katharina. Steeden Treiser, Karl. Gross-Gerau
---	---	--	---	--	--	--

48. Jahrgang. 1900.

Schmidt, Emmerstraße 71, 1.
 Gut erhaltene **Ripfelwein-Bässer** aus
 verfeinert Cortinastraße 13. 12969

Juden **Geschwister Strauss,**
Webergasse 1. 14505

Einige Lehr-Mädchen

gegen sofortige Vergütung aus adäquater Familie gesucht. 14423
M. Schneider, Wiesbaden, Manufaktur- und Modewaaren.
 Lehrling für Kleidermacherin gesucht. Hellmuthstraße 8, 1. 13829
 Mädchen f. d. Kleiderm. u. Putzm. grdl. erlernen. Kirchstraße 47, 2. 11806
 In einer Pension 1. Ranges wird jungem Mädchen Gelegenheit geboten, die feine Küche gründlich zu erlernen, sowie sich im Haushalte auszubilden. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 18853
 Mädchen f. die feine Küche gr. erl. im Kochgesch. Speisehaus Frau **Martini**, Orientstraße 2.

Mädchenheim,

P. Geisser, Schwalbacherstr. 65, 2.
 sucht Haushälterinnen, Stützen, Köchinnen, Allein- haus- und Küchenmädchen, hier und auswärts. Eine tüchtige Haushälterin für ein Hotel (Jahresstelle), ferner Köchinnen für Hotels, Pensionen, Restaurants und Herrschaftshäuser, Kaffee- und Beistehköchinnen, Bäcker- und Servierfräulein, Verkäuferin für Metzgerei, eine Näherin im Hotel, adrette Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchen- u. Waschköchinnen im Hotel. **Bücher's 1. Central-Bureau, Mauritiusstraße 4, 1. Etage.** Telefon 571.

Köchin gesucht Marktstraße 24. 14491
 Gesucht eine bürgerliche Köchin Ellenbogenstr. 8, 1. für auswärtige, gut bürgerl. Köchin, Haus- u. Küchenmädchen bei hoh. Lohn sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbör., Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Einleuchtender Herr sucht gute Köchin, w. Hausarbeit über. Zu erfr. i. Tagbl.-Verl. 14632
 Gesucht eine perfekte Pensionsköchin, zwei feine bürgerl. Köchinnen, mehrere Alleinmädchen, zwei tüchtige Hausmädchen für Herrschaftshäuser, Anzahl eins. Mädchen und Küchenmädchen. **Bureau Germania, Al. Webergasse 7, 2.**
Kraftiges Küchenmädchen gesucht Tannus- straße 15. 11435

Ein reinliches Mädchen gesucht Hellmuth- straße 46, P. 1. 12070
 Ein Mädchen sof. gef. Helenestr. 18, P. 12486
 Mädchen gesucht Helenestr. 27, Metzgerl. 13425
 Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. 13530

Schmidt, Bahnhofstraße 9.

Sauberes gewandtes Mädchen,

das selbstständig bürgerlich kocht, sowie die Haus- arbeit besorgt, suche gegen hohen Lohn. 13769

Carl Claes,

Bahnhofstraße 3.
 Ein junges Mädchen für leichtere häusl. Arb. gef. Friedrichstraße 8, 1. Et. 13815
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Dohmerstraße 30. 13831
 Braves Dienstmädchen gesucht Schwalbacher- straße 14, 2 rechts, Metzgerl. 14019
 Ein sauberes Mädchen wird gesucht. 14044
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18, Part.
 Ein tüchtiges Mädchen fürs Haus bei gutem Lohn gesucht. 14454

H. Kneipp, Goldgasse 9.
 Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht, Lohn 20 Mk., Moritzstraße 31. 14124
 Junges br. Mädchen für leichte Hausarbeit gef. Näh. bei **Zimmer**, Hirschgraben 26, 2. 14277

Ein reinlich. Mädchen

gesucht Tannusstraße 24, 2. 14361
 Ein Zweitmädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Goethestraße 13, Part. 14349
 Eine ältere Dame sucht für 1. Nov. ein nettes alt. Alleinmädchen. Tannusstraße 49, 1 r. 14388
 Ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Vertramstraße 4, Laden. 14428

Mädchen für leichte Hausarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht Weidrichstraße 29, Part. 14495
 Dienstmädchen gesucht Friedrichstr. 21, 1. 14495

Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Emmerstr. 37, Part. 1. 14513
 Kräftiges nettes Mädchen für Hausarbeit gesucht. Off. unter **O. P. 124** an den Tagbl.-Verlag.
 3. br. Mädchen gef. Kaiser-Friedrich-Ring 6, Part. Sauberes junges Dienstmädchen zum 1. Nov. gesucht Vertramstraße 5, 2. links.

Als Kinderädchen für ein 3-jähr. Kind junges sauberes Mädchen aus guter Familie gesucht Hr. Burgstraße 13, 2. 14539
 Alleinmädchen gesucht Weisenburgstraße 1, Laden. Ein Mädchen wird gef. Schwalbacherstr. 5, Part. zum 1. November ein tüchtiges

Gesucht Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches servieren kann.

Pension Marga, Al. Wilhelmstraße 7, 1. Et. 14124
 Junges Dienstmädchen gleich gesucht. **Trost, Wäckerstraße 6.**

Gesucht vier tücht. Mädchen zu einz. Damen. Näh. **Müller's Bureau, Ellenbogenstr. 8, 1.** Gef. ein Servierfr. Müller's B., Ellenbogenstr. 8. Ein solides eheliches Mädchen, welches etwas nähen u. bügeln kann. Mit guten Zeugnissen zu melden. In der Anglerstraße 2, 1. Et.

Gesucht Rheinstraße 43, 3 Tr., wird ein einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht. 14587
 Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht Kirchstraße 9, 2 r. 14583
 Ein fl. williges Mädchen wird für einen kleinen Haushalt gesucht Moritzstraße 8, 1 Et. 14582
 Ein tüchtiges sauberes Hausmädchen gesucht. Näh. bei **Frau Faltz, Friedrichstraße 48, P.**
 Gef. ein Mädchen zu zwei Pers. Al. Kirchstraße 1, 2. mit guten Zeugn. gen. durch **Grünberg's** Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Ein reinliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht Emmer- straße 4, Barberei. 14612

Alleinmädchen durch **Grünberg's** Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.
 Ein reinliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht Emmer- straße 4, Barberei. 14612

Sauberes tücht. Mädchen, das bürgerlich kocht u. die Hausarbeit besor- gt, suche gegen hohen Lohn. Jeden Sonntag Ausg. **W. Klotz, Adolphstraße 3, 3. St.**

Ein williges braves Mädchen wird auf gleich oder später gesucht Adrehtstr. 32, Part. 14617
 Gesucht eine große Anzahl Alleinmädchen, die kochen L. zu je zwei und eins Personen, Haus- mädern, die auf nähen L., sowie gewandte Zimmerm. Müller's B., Ellenbogenstr. 8, 1. Part. 14617
 Nettes anhängiges Mädchen für Haus- arbeit wird sofort gesucht Hochstraße 22.
 Ein tüchtiges pflichttreues Dienstmädchen für kleinen Haushalt sucht sofort 14619
 General von **Auer**, Goethestraße 3, 2.

Ein tücht. Alleinmädchen

für 1. November gesucht Adrehtstraße 2, Part. Mädchen für H. Haushalt gegen hohen Lohn u. gute Behandlung gesucht Weidrichstraße 9, 2.
 Mädchen zu einzelner Dame gesucht. Meldungen bis 4 Uhr Nicolaststraße 27, 1 rechts.

Ein reines Alleinmädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Hr. Burgstraße 6, Laden. Angeb. **Bücherin** gef. Serodenerstr. 9, 1. r. Eine angeh. **Bücherin** gesucht Kerkstraße 23, 1 Et. **Bücherin** gef. Vertramstr. 31 bei **Hofmann**. Ein tücht. Waschköch. sof. gef. Mauritiusplatz 3. **Waldstr. f. best. gef. Adrehtstr. 20, Waldstr. 14110**

Waschköchinnen gesucht **Tannus-Hotel.** Eine r. unabh. Monatsfrau gef. Weidbergstr. 22, P. Ein Monatsmädchen gleich gesucht Hellmuthstraße 46. 14179
 Heintze Monatsfrau für Morgens früh gef. Adrehtstraße 47, 2. Et. 14390

Monatsmädchen gesucht Rhein- straße 82, Part. 14601
 Eine Monatsfrau für Morgens und Mittags 2 Stunden gesucht Römerstraße 27, Laden. Eine unabhängige Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht. Näh. Hr. Burgstraße 6, Laden. zum Ladenpächter gesucht Wilhelm- straße 44, Gual. Magazin.

Frau f. g. 8-11 (10 M.) Nicolaststr. 33, P. 1. 14592
 Ein Mädchen für Nachmittags einige Stunden gesucht Rheinstraße 37, Conditor. 14558
 Saud. Frau o. Mädchen f. gewöhnl. wöchentl. 2 St. Hausarbeit gef. Helenestr. 78, 2. Et. P. u. 9-11. Al. Mädchen tagelohr gef. Alth. Stützstraße 21.

Mädchen, 14-16 J., zum Auslaufen f. Nachmittags gesucht Schwalbacherstraße 6, Part. 14377
 Ein junges Laufmädchen gesucht. 12984
Adolf Stein, Langgasse 48.

Laufmädchen 14352
 sofort gesucht. **A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4.**
 Laufmädchen für einige Stunden Vormittags gesucht Stützstraße 18, im Laden.

Ordnentliches Laufmädchen per 1. November gesucht. 14623
F. Gerson, Wilhelmstraße 40.
 Ein sauberes braves Laufmädchen gesucht. Zu erfragen bei **Friedrich Catta, Zahnstraße.**
 Frauen u. Mädchen zum Auslaufen gesucht. **W. Rohmann, Sedanstraße 3.**

Arbeiterinnen für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. **Wiesbadener Stanilos- und Metallapfel-Fabrik, A. F. F. F., Marktstraße 3.** 14414

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
 Erzieherin, Hausdamen, Gesellschaftsdam., Reisebegleiterin, engl. Kinderfräulein, Jungfer, ang. Jungfer, Haushälterin, Herrschaftsköchin, sein bürgerl. Köchin, Stützen, Hausmädchen empfiehlt **Central-Bür. Warlies (Jub. Carl), Goldgasse 18, Laden.**

Junge geb. Dame, der franz. Sprache mächtig, im Haushalt und allen Handarbeiten erfahren, sucht v. Anfang oder Mitte November bei seiner kinderlosen Familie Stellung als Gesellschaftlerin od. Stütze. Auf Gehalt wird nicht gesehen, event. würde auch nach ein Pensionatpreis gewährt werden können. Bedingung Familienähnlich. Köchin ausgeschlossen. Offerten unter **J. 183** an die Annoucen-Expedition **D. Schürmann, Düsseldorf.** (No. 8350) F 171

Gebild. f. Dame sucht Stellung als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin, eventl. ohne Gehalt, in seinem Hause. Offerten unter **B. N. 5** haupt- postlagernd.

Verkäuferin mit g. Zeugn. f. baldigst Stellung. Offerten u. **D. G. 136** an den Tagbl.-Verlag.
 Junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckerei. Näh. Kirchhofstraße 8.

Einfaches Fräulein, welches die Buchführung erlernt hat, wünscht Stellung als Kassierin oder auf einem Bureau bis zum 1. November oder später. Off. unter **H. T. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Flotte Stenographin, perfect auf der Schreibmaschine, sucht, geführt auf prima Zeugn., Stellung auf einem Kontor hier oder nächster Ung. Off. Offerten erbeten unter **T. J. 184** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein mit guter Handschrift, perfect in Stenographie, event. auch Schreibmaschine, sucht passende Stelle. Offerten unter **A. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauenspersonen sucht geb. alt. Fräul. Erfahrung in Haush., einl. Corresp. u. Rechn. d. engl. Sprache. Off. u. **V. H. 174** an d. Tagbl.-Verl.

Zwei Mädchen suchen Beschäftigung (Nähen, Aus- bessern u. Kleiden). Hellmuthstr. 48, 2. Et. r.

Ein gebildetes älteres Fräul. m. g. Ref., w. pers. engl. u. französisch spricht, sucht in f. Herrschaftshause die Erziehung von einem bis zwei kl. Kindern zu übernehmen u. den Anfangsunterricht v. Englischen u. Französischen zu erteilen. Näheres **Central-Bür. Warlies (Jub. Carl), Goldgasse 18.**

Hausdamen, Haushälterinnen, Fräul. zur Stütze, Gesellschaftlerinnen, perfecte und angehende Jungfern empfiehlt **Dörner's 1. Central-Bureau, Mauritiusstraße 4, 1. Etage.**

Mädchenheim

Schwalbacher- straße 65, 2.
 empfiehlt tüchtige anständige Haushälterin mit guten langjährigen Zeugnissen sofort.
 Empfehle tüchtige Herrschaftsköchinnen, Haus- mädern u. Zimmermädchen. **Lang's Stellen- Bureau, Ellenbogenstr. 14, 1.**
 Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Ausbühlschelle (auch in r. Pers.). R. Gaulbrunnstr. 9, 3 Tr.
 Eine tüchtige, noch junge Köchin sucht Stelle nur in einem Herrschafts- haus. Näh. Marktstraße 1, 3 Et. r.
 Köchin f. St. Hr. Kapp, Weidrich, Elisabethstr. 7.
 Eine tücht. Ausbühlschelle u. fein bürgerl. Köchin w. Stelle, pr. 3. Sömerstraße 7, 1.

Mädchenheim - Stellennachweis, **P. Geisser, Schwalbacherstr. 65, 2.**
 empf. tüchtige Köchinnen, Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen sofort und auswärts.

Genfer Verein, Schulgasse 17, Telefon 219, vermittelt Personal für Hotels und Privat. Für Auf- traggeber kostenfrei.

Christliches solides kräftiges Mädchen von 15 Jahren, welches noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle in einem klein. Haushalt in Wies- baden. Näh. bei **Frau Johann Marx 117.** in Schmitt's 1. Tr.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle in f. Hause als Allein- oder Hausmädchen. Näheres Serodenerstraße 11, 2. St. 1 St. r.

Jg. gebild. Dame, im Haushalt und in Handarbeiten bewandert, musikalisch, wünscht zum 1. Januar Aufnahme in feiner gefälliger Familie zur Stütze u. Gesell- schaft der Hausfrau oder gegenwärtige Vergütung. Familienanschluss Bedingung. Wiesbaden oder nähere Umgebung bevorzugt. Offerten unter **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag.

Nett. best. Kinderfr. f. an einem o. zwei Kind. St. Offerten u. **F. J. 182** a. d. Tagbl.-Verlag.
 Geb. Fräulein aus g. Familie, u. Schneidern, Blättern, Hand- und alle Hausarbeiten sehr gut versteht, sucht Stelle. Gute Zeugnisse vor- handen. Offerten unter **H. H. 206** befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein Hausmädchen, welches bisher in herrschaft- lichem Hause gewesen, sucht Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße 28.

Empfehle eine sehr zuverl. Kinderfrau zu H. Rinde, langj. Zeugn., sein bürgerl. Köchin und Haus- mädern, Beide mit gut. Zeugn., für 1. Nov. B. Germania (Fr. Hantel), Al. Weberg. 7, 2.

Besseres Mädchen in gef. Alter, welches selbstst. gut kocht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kerkstraße 10, 3.

Ein tüchtiges Mädchen sucht gleich Stelle. Näh. Central-Bureau (Frau Köger), Weberg. 48, 1.
 Ein tüchtiges kräftiges Mädchen sucht Stelle für 1. November. Nicolaststraße 29, 3 l.

Ein geb. Fräulein sucht Stelle zu größern Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Offerten unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Stelle für allein in kleinem besseren Haushalt. Näh. Kerkstr. 5, St. 2 r. Ein angeheimes Bügelmädchen sucht Beschäftig. in einer Waschkerei. Schwalbacherstr. 22, 1 l.

J. F. F. Weid. (B. u. P.) Serodenerstr. 5, 6, 1 r. **Frau f. Wösch** u. **Vogelbein**, Adrehtstr. 10, P. D. R. Verl. f. Weid. (B. u. P.). Häusergasse 7, 1 Et. Sauberes Mädchen sucht Monatsstelle f. Morgens und Nachmittags. Näh. Marktstraße 3, 3 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Buchhalter für Rechnungsbüchereien und zum Bücherbeitragen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14615
 Suche per sofort einen tüchtigen Mann zum Verkauf eines hier eingeführten Artikels gegen hohe Provision. 14548
Maldaner, Marktstraße 25.

Tüchtige selbstständige Monteuire sofort gesucht. Nur selbstständig arbeiten, wollen sich gef. melden bei **Electricität's-Actien-Gesellschaft, vorm. W. Lahmeyer & Co., Installations-Bureau Wiesbaden, Friedrichstraße 40.** 14609

Selbstst. Schlosser 14593
 für dauernd sucht **Emil Werner, Herderstraße.**
 Tüchtiger Schlosser gesucht Marktstraße 28.
 Tüchtige Bauwerkreiner (Handarbeiter) gesucht. Dampfheizerrei **H. Wiemer,** Dohmerstraße 76. 14556
 Ein Schreinergef. (Bankarb.) gef. Herrmannstr. 7.

Fünf bis sechs junge Küfer per sofort gesucht. 14594
Carl Acker, Bringroßhandlung.

Tüchtige Zimmerleute finden lohnende Beschäftigung. Zu melden auf der Bankstelle der Salzbad-Heberwölbung an der Kupfermühle in Wiesbaden. F 24
 Tapeziergeschäften gesucht bei **H. Schüller, Tannusstraße 36.** gef. **W. H. F. F.** Weberg. 37. 14557
 Ein Schuhmachergef. sof. gef. Adrehtstr. 13, St. 3. Tücht. Schneidergef. f. d. geb. 13855
Best, Vertramstraße 5.

Ein Wochenschneider auf Kleinmäd. gef. 14244
E. Sulzbach, Langgasse 23, St. 1 St. l.
 Tücht. Wochenschneider gesucht. 14205
Ludw. Dörner, Goldgasse 16, 2.

Ein Wochenschneider sof. gef. Kirchg. 11. Han. **Tücht. Zailen- u. Sadel-** Schneider sofort gesucht. 13936
Martin Wiegand, Langgasse 37.

Drei tücht. Schneider gef. Jahrb. 12. 14486
 Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht. 14457
 Hellmuthstraße 2, 3.
 Junger Wochenschneider gef. Jahnstraße 42.
 Ein Schneider gesucht Hellmuthstraße 40, 2 St.

Verf. Herrenfriseur u. Posticheur sucht Stellung in erstem Ge- schäft sofort. Spricht perfect Französisch. Offerten unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Geizer (Schlosser) wünscht den Betrieb von Dampfmaschinen zu übernehmen. Gefällige Off. unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Wärter sucht dauernde Stelle in Privat o. Handelsbetriebe. Derselbe ist auch nicht abgeneigt, andere Arbeit zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14631

11 Diener 11 (18-20 Jahre alt), gut ausgebildet, wie es die vielen Anerkennungsbescheide beweisen, empfiehlt die Frankfurter Dienerschaftsschule, Al. Korn- markt 14, Frankfurt a/M. F 92

Diener für Herrschaftshäuser und Pensionen emp- f. mit prima Zeugnissen **Dörner's 1. Central-Bureau, Mauritiusstraße 4, 1. Etage.**
 Junger Mann sucht Besch. gleichviel welcher Art. Off. unter **V. J. 185** an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver intelligenter Junge gesucht im Stenograph. Bureau, Adrehtstr. 12. 14420
 Ein braver Schlosserleistung gesucht. 14016
J. Mohlwein, Helenestraße 23.

Ein braver kräft. Junge als Schreinerleistung gesucht Rheinstraße 82. 13655
 Ordentlich junger Aussträger gesucht. Lohn 8-10 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14534

Ein brav. Hausdiener kann sofort eintreten. 14424
M. Schneider, Wiesbaden, Manufaktur- und Modewaaren.
 Ein zuverl. Hausdiener von 15-17 J. f. gef. **Fr. Dörner, Adrehtstraße 29.** 13372

Zuverl. solider stadt- kundiger Hausburische für sofort gesucht Marktstraße 14, im Geladen.
 Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gesucht Maurergasse 12, 2 rechts. 11235
Junger Hausburische, 15-16 Jahre alt, zuverlässig, intelligent, reichlich, gesucht Eigarrengeschäft Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 14620
 Ein junger Hausburische gesucht Kirchstraße 60, im Eiferengeschäft.
 Schuljunge z. Ausl. gef. Wilhelmstr. 44. Wegner. Tagelöhner für Gelb. gef. Weidrichstr. 20. 14636

Ein Wochenschneider für dauernd gesucht bei **P. Leininger, Schwalbacherstraße 25.**
 Schneider gesucht Marktstraße 1, 1.
 Junger Wochenschneider gef. Vertramstr. 6, 3 l.
 Tücht. Wochenschneider gef. Gaulbrunnstr. 11, 1.
 Ein tüchtiger Kleidermacher gesucht. **Bernhard Fuchs, Marktstraße 21.**
 3 Wochenschneider f. Jahresst. Adrehtstr. 5, P. l.
 Jüngeres Koch, einen Kochvolontär und ein Kellnerburschen sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Genfer Verein, Schulgasse 17, sucht:
 ein j. Koch, gelernt. Conditor, zwei Kellererlehrlinge zum Frühjahr, zwei Kellererlehrlinge für Hotel, ein Silberputzer, 50-60 Mk. monatl. sechs Zopffangen.

Bürendiener mit schöner Handschrift per sofort gesucht. **Carl Goldstein, Kapellenstr. 49.** 14600

Ein braver intelligenter Junge gesucht im Stenograph. Bureau, Adrehtstr. 12. 14420
 Ein braver Schlosserleistung gesucht. 14016
J. Mohlwein, Helenestraße 23.

Ein braver kräft. Junge als Schreinerleistung gesucht Rheinstraße 82. 13655
 Ordentlich junger Aussträger gesucht. Lohn 8-10 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14534

Ein brav. Hausdiener kann sofort eintreten. 14424
M. Schneider, Wiesbaden, Manufaktur- und Modewaaren.
 Ein zuverl. Hausdiener von 15-17 J. f. gef. **Fr. Dörner, Adrehtstraße 29.** 13372

Zuverl. solider stadt- kundiger Hausburische für sofort gesucht Marktstraße 14, im Geladen.
 Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gesucht Maurergasse 12, 2 rechts. 11235

Junger Hausburische, 15-16 Jahre alt, zuverlässig, intelligent, reichlich, gesucht Eigarrengeschäft Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 14620
 Ein junger Hausburische gesucht Kirchstraße 60, im Eiferengeschäft.

Schuljunge z. Ausl. gef. Wilhelmstr. 44. Wegner. Tagelöhner für Gelb. gef. Weidrichstr. 20. 14636

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Ein tüchtiger älterer erfahrener **Hotelbuchhalter** sucht in gleicher Branche Stelle oder sonstigen Vertrauensposten. Eintritt kann sofort od. später erfolgen. Off. u. **V. G. 152** an d. Tagbl.-Verl.

Junger Beamter, von 6 Uhr ab dienlich, sucht passende Neben-Beschäftigung. Gef. Off. unter **G. J. 181** an den Tagbl.-Verlag.

Ein zuverl. stadt-kundiger Mann, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht irgend- welche anst. Beschäft. Al. im Tagbl.-Verl. 14591

Junger tücht. Mann, verheiratet, sucht, geführt auf prima Referenzen und Zeugnisse, Stelle als Verwalter, Kassen- bote oder Magazinier zc. Gef. Offerten unter **H. H. 159** an den Tagbl.-Verlag.

Ein in jeder Beziehung zuverlässiger Herr mit besten Geschäfts-Referenzen sucht, durch Gesund- heitsverhältnisse veranlaßt, leichtere **Vertrauensstellung,** empfiehlt sich auch auf das Land als Schloß- verwalter oder dgl. Gef. Offerten, auch wenn für spätere Ansichten, erb. u. **P. W. 1278** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** F 140

Jg. Mann mit Berecht. z. einl. Dienst, der seine Lehre in einer Colonial-, Material-, Farbwaren- und Delicatessen-Handlung beendet, sucht, geführt auf gutes Zeugnis, Stellung als Comptoirist, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten erbeten unter **O. D. 80** an den Tagbl.-Verlag.

Militär-anwärter (ehemaliger Musikmeister), 30 Jahre alt, verheiratet, sucht passende St.-lung. Caution r. gef. werden. Off. sub **H. G. 46** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Tapezierer u. Sattlergef. sucht Stellung z. w. Ausl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14638

Verf. Herrenfriseur u. Posticheur sucht Stellung in erstem Ge- schäft sofort. Spricht perfect Französisch. Offerten unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Geizer (Schlosser) wünscht den Betrieb von Dampfmaschinen zu übernehmen. Gefällige Off. unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Wärter sucht dauernde Stelle in Privat o. Handelsbetriebe. Derselbe ist auch nicht abgeneigt, andere Arbeit zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14631

11 Diener 11 (18-20 Jahre alt), gut ausgebildet, wie es die vielen Anerkennungsbescheide beweisen, empfiehlt die Frankfurter Dienerschaftsschule, Al. Korn- markt 14, Frankfurt a/M. F 92

Diener für Herrschaftshäuser und Pensionen emp- f. mit prima Zeugnissen **Dörner's 1. Central-Bureau, Mauritiusstraße 4, 1. Etage.**
 Junger Mann sucht Besch. gleichviel welcher Art. Off. unter **V. J. 185** an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver intelligenter Junge gesucht im Stenograph. Bureau, Adrehtstr. 12. 14420
 Ein braver Schlosserleistung gesucht. 14016
J. Mohlwein, Helenestraße 23.

Ein braver kräft. Junge als Schreinerleistung gesucht Rheinstraße 82. 13655
 Ordentlich junger Aussträger gesucht. Lohn 8-10 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14534

Ein brav. Hausdiener kann sofort eintreten. 14424
M. Schneider, Wiesbaden, Manufaktur- und Modewaaren.
 Ein zuverl. Hausdiener von 15-17 J. f. gef. **Fr. Dörner, Adrehtstraße 29.** 13372

Zuverl. solider stadt- kundiger Hausburische für sofort gesucht Marktstraße 14, im Geladen.
 Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gesucht Maurergasse 12, 2 rechts. 11235

Junger Hausburische, 15-16 Jahre alt, zuverlässig, intelligent, reichlich, gesucht Eigarrengeschäft Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 14620
 Ein junger Hausburische gesucht Kirchstraße 60, im Eiferengeschäft.

Schuljunge z. Ausl. gef. Wilhelmstr. 44. Wegner. Tagelöhner für Gelb. gef. Weidrichstr. 20. 14636

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Ein tüchtiger älterer erfahrener **Hotelbuchhalter** sucht in gleicher Branche Stelle oder

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 499. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Zimmer mit frohem Muthe
Erstrecke das Gdte, das Gute,
Loh Dich durchs Nichtige nicht blenden,
Zum Gwigen mußt Du Dich wenden.
G. Kottrop.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Mahdi.

Von Gust Gaine. Deutsch von G. Gerhardt.

„Und wenn solches Mädchen, das Dich mehr liebt als ihr Leben, zu Dir käme und Dich bitten würde, abzustehen von Deinem tollkühnen Wagnis, würdest Du ihr nicht folgen? Würdest Du nicht vorziehen, mit ihr das seligste Glück zu genießen?“

Muhammed, einen Augenblick verwirrt, blickte das schöne Mädchen mit leuchtenden Augen an. Dann richtete er sich höher auf, und die Hände faltend, rief er: „Allah schütze mich, gib mir Muth und Kraft zu meinem Werk, zu dem Du mich berufen!“

Eine Weile verharrte der Maure in Schweigen, dann fuhr er, zu Rachel gewandt, fort: „Und wenn das schönste und edelste Mädchen der Welt, ein Mädchen, das meine Seele glühend liebt, versucht, mich der Mission zu entziehen, zu der Allah mich berufen, dann würde ich, Allah gehorchend, von ihm die Kraft erbitten, ihr Bild, das Andenken an sie und die Liebe zu ihr aus meinem Herzen zu reißen, und wenn mein Herz auch brechen sollte, ich würde zu vergessen suchen! Allah! Allah!“ rief er mit glühender Begeisterung, „gib mir die Kraft, allen Versuchungen zu widerstehen und das Werk zu vollbringen, zu dem Du mich berufen hast!“

Die Jüdin erbleichte, ein jäher Schreck, ein tiefer Schmerz erfasste sie, und tief erschüttert blickte sie wie gelistesabwesend auf den Mauren, der wie in Verzückung emporblickte und leise Gebete murmelte. Dann aber schoß ihr das Blut in die Wangen bei dem Gedanken, daß sie ihr Herz und ihre Gefühle verrathen, daß sie, von ihren Empfindungen überwältigt, ihre Liebe dem Manne gestanden, der ihre Hand zurückwies, um seinen abenteuerlichen Plänen ungehindert nachgehen zu können, und Scham und Reue kommen über sie.

Da kehrte der Vater zurück, und nachdem der alte Isaaq den Mauren kurz, aber freundlich begrüßt, sagte er: „Loh uns jetzt allein, Rachel!“

Schweigend zog sich die Jüdin zurück, auf Muhammed noch einen letzten Blick richtend, in dem sich widersprechende Gefühle, innige Liebe, Schmerz und verletzter Stolz ausprägten.

„So bist Du wirklich fest entschlossen, uns zu verlassen und Dein gefährvolles Werk zu unternehmen?“

„Allah will es, und ich gehorche ihm“, entgegnete der Maure fest.

„Nun, wenn es denn sein muß, so wollen wir abrechnen. Ich habe inzwischen die beglaubigten Dokumente und Kontrakte über unsere Geschäftsverbindung besorgt. Hier, prüfe die Papiere“, sagte Isaaq, indem er Muhammed dieselben einhändigte.

„Nicht nöthig“, erwiderte der Maure, die Papiere, die er nur flüchtig gesehen, in die Tasche steckend, „ich kenne Dich als rechtlichen Mann. Und hier“, fuhr er fort, dem Juden einen Geldbeutel reichend, „ist genau abgezählt das Geld, das Dir zukommt; zähle es.“

„Nicht nöthig“, sagte nun auch der Jude lächelnd, „Dein Wort genügt mir, Du bist ein Ehrenmann. So wären denn unsere Geschäfte geordnet. Sei nun mein Gast, bis Du wirklich scheiden mußt.“

„Ja, ich muß scheiden, noch heute“, sagte Muhammed sinnend, „aber ich habe Dir noch etwas zu sagen.“

„Sprich vertrauensvoll zu mir, Muhammed, kann ich etwas für Dich thun, Du weißt, ich bin Dir gern gefällig.“

„Isaaq“, sagte der Maure bewegt mit seiner tiefen Stimme, „Ich verlasse noch heute Nacht die Stadt, aber mein Herz bleibt hier zurück.“

Mit forschendem Blick sah ihn der Jude an und Muhammed fuhr fort:

„Es ist ein dornenvoller Weg, den ich gehen werde, ein einsames Leben liegt vor mir, freudlos, reich an Enttäuschungen, vielleicht auch an Gefahren. Keinem Menschen möchte ich wünschen, ein solches Leben, wie es Allah mir bestimmt, mit mir zu theilen, am wenigsten möchte ich aber ein solches Loos einem mir treuen Wesen, dem Weibe bereiten, dem meine Seele mit wahrer, tiefer Liebe gehört, sie ist von gartem Körper, sie hat einen alten Vater, der sie innig liebt, sie anbetet. Es würde grausam von mir sein, sie jetzt zu mir zu nehmen, sie mein hartes Loos mit mir theilen zu lassen. Wenn ich aber jetzt, ehe ich scheide, die Gewissheit mit mir nehmen könnte, daß sie mich liebt, daß sie einst mein Weib werden will und darf, wenn ihr Liebesgruß mir folgt auf meinem Wege, dann bin ich getröstet in meiner Einsamkeit, dann fühle ich mich, wenn auch ferne weisend, doch mit ihr vereint, und aus der Liebe stets neue Kraft, neuen Muth schöpfend, würde ich mein großes Werk vollenden und dann gelohnt sein durch ihre Liebe, durch ihren Segen.“

Mit glühender Begeisterung hatte der Maure diese Worte ausgesprochen und seine großen, dunklen Augen ruhten mit leuchtenden Blicken fragend auf dem gefurchten, ernstlichen Antlitz des Juden.

„Ich verstehe“, erwiderte Isaaq, „Du wünschst, daß ich mich für Dich bei dem Vater der Geliebten verwende?“

„So ist es“, sagte Muhammed.

„Gut, wer ist ihr Vater?“

Einen Augenblick schweigte der Maure, den Juden mit unverständlichem Ausdruck anblickend, dann sagte er, während seine Stimme vor innerer Erregung leicht zitterte:

„Du bist es selbst!“

Mit einem lauten Ausruf des Entsetzens fuhr der Jude zurück, sein Gesicht wurde todtbleich, sein Auge glühte und mit zitternder Stimme rief er: „Wie Rachel, meine Tochter, soll ich Dir zum Weibe geben, Dir, Muhammed, dem Ungläubigen, dem Moslem?“

„Ja“, sagte der Maure, „aber erst dann, wenn ich meine Mission erfüllt habe und als Retter des Volkes erfolgreich zu Dir zurückkehre!“

„Nieber möchte ich mein Kind todt zu meinen Füßen niedergestreckt sehen, als —“

„Ich verstehe“, unterbrach ihn der Maure, „ich gehöre nicht zu Deinem Volke, aber ich dachte, wie ich keine Vorurtheile hege gegen Andersgläubige, kein islamitischer Fanatiker bin, bist Du kein strenggläubiger Jude, — und?“

„Darin irrst Du“, unterbrach ihn Isaaq, und sein Auge blickte düster und jernig. „Ich will, daß mein Kind eine rechtschaffene Jüdin bleibe, treu dem Glauben ihrer Väter und den Geboten Jehovas, nicht aber das Weib eines Unreinen, eines Ungläubigen werde!“

In heftig aufbäumendem Zorn fuhr Muhammed bei diesen beleidigenden Worten auf, unterdrückte jedoch schnell seine Erregung und sagte ruhig, aber ausdrucksvoll und mit schneidender Stimme:

„Isaaq, als Geschäftsfreund, durch dessen Thätigkeit Du gewinnen konntest, war Dir der Moslem, der Maure, gut genug, und jetzt ist er Dir zu gering, um der Gatte Deiner Tochter zu werden. Nur um sie zu erringen, habe ich viele Jahre Deinem Hause gedient, wie Jakob dem Laban diente. Rachel war die einzige Hoffnung, der Sonnenstrahl meines Lebens, mein guter Stern. Aber meine Liebe war eine

Verirrung, und Allah hat mich jetzt dafür bestraft. Der Bruch zwischen mir und Dir kann nie mehr geheilt werden! Du hast die Ehre des Mauren beschimpft, der offen und ehrlich um die Hand Deiner Tochter warb!“

Ohne Gruß dem Juden stolz den Rücken kehrend, eilte Muhammed der Thür zu, da rief ihn Isaaq zurück:

„Noch ein Wort Muhammed, ehe Du scheidest!“

Der Maure wandte sich um, dem sichtlich heftig erregten Juden mit finstern Blick ins Auge schauend.

In diesem Augenblick trat Rachel in das Zimmer, und bleich und zitternd richtete sie die Augen mit angsterfülltem Ausdruck auf die beiden Männer, die einander anscheinend feindlich gegenüber standen.

„Entferne Dich, Rachel“, sagte Isaaq barsch, „was wir hier verhandeln, bedarf keiner Zeugen.“

Jägernd und die beiden Männer mit verstörtem Blick angstvoll betrachtend, zog sich die Jüdin wieder in ihr Zimmer zurück.

„Was willst Du noch von mir?“ fragte der Maure mit demselben finstern Blick, der Rachel mit unsagbarer Angst erfüllte.

„Sage mir als Ehrenmann, Muhammed, hast Du jemals Liebesworte an Rachel selbst gerichtet?“

„Niemals!“ erwiderte der Maure, den Juden finster, aber offen und ehrlich anblickend.

„Nun gut, ich warne Dich aber, wage nie, ihr Herz mit Liebesworten zu bestärken!“

„Sei ohne Sorge“, entgegnete Muhammed jetzt ruhig und gefaßt und fuhr mit bewundernswerther Selbstbeherrschung, mit gleicher Ruhe und Gelassenheit fort: „Muhammed Abd-er-Nahman betrügt Dich nicht.“

Ich gehe und nehme mein Unglück mit mir, um es standhaft zu tragen, wie es einem Manne und Moslem ziemt, denn alles Glück und Unglück kommt von Allah. Wenn die schlanken Minarets und Kuppeln der Moscheen von Jez im goldenen Licht der aufgehenden Sonne erstrahlen, und der Muezzin die Gläubigen zum ersten Gebet ruft, ist Muhammed Abd-er-Nahman bereits fern von hier in den Bergen, um zu beten und Allahs Stimme zu hören. Ich gehe, um mein Werk zu vollbringen und will vergessen alle die Stunden, die ich in diesem Hause verlebte, glücklich in dem Anschauen Rachels. Vielleicht kommt einst auch die Stunde, in der ich milder und verständlicher als heut über Deine ungerechten, harten und beleidigenden Worte denke. Ich vergesse ja nicht, daß Du Rachels Vater bist, die ich mehr als mein Leben liebe. So verspreche ich Dir heut, während es Dir bei Allah und dem Worte des Propheten, daß ich, so lange Du lebst und Deine Tochter bei Dir ist, zu Rachel kein Liebeswort sprechen, ihr meine Gefühle nicht verrathen werde!“

„So lange ich lebe!“ wiederholte der alte Mann, „und was dann, was wird dann geschehen, wenn ich die Augen für immer geschlossen habe?“

„Das weiß Allah allein, Allah wird's richten und lenken, wie er allein die Schicksale aller Menschen bestimmt. Gegen seinen Willen kann und darf kein Mensch sich auflehnen, wenn ihn nicht Allahs Fluch und Zorn treffen soll!“

Mit diesen Worten entfernte sich der Maure.

Erschüttert und mühsam nach Fassung ringend, blieb Isaaq in dem Zimmer zurück und starrte düster vor sich hin.

Einige Minuten nur hatte der Jude, das Haupt auf die Hand gestützt, in stiller Nachsinnen dageessen, als ein leises Geräusch ihn aus seinen Gedanken herausriß. Er sah auf, doch kaum hatte er die durch die offen gebliebene Thür eintretende Gestalt ins Auge gefaßt und erkannt, als er ebenso erschreckt wie entrüstet aufsprang und ausrief: „Du, Omar? Du wagst es, noch einmal mein Haus zu betreten?“

(Fortsetzung folgt.)

Ganz bestimmt
am 31. Oktober Ziehung
der Casseler Kirchenbaulotterie.
Loose à 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, solange
Vorrath reicht, bei 14403
J. Stassen, Kiechgasse 60.
A. Koecher, L. A. Mascke.

Medicinal-Cognac
von
Eicker & Hüber, Köln,
ärztlich empfohlen,
zu haben in 1/2 Flaschen à Mk. 3.—, 1/4 Flaschen
à Mk. 1.75 bei:
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie, Wellritz-
strasse 25.
Deutsche Nährmittel-Gesellschaft,
Marktstrasse 19a.
Peter Kaders, Colonialw. und Delic.,
Michelsberg 32.
Joh. Graci, Colonialw. u. Delic., Wellritzstr. 7.
John Jäger Wwe., Colonialw. u. Delic.,
Hollmundstrasse 38.
Wilh. Mees, Colonialw. u. Delic., Moritz-
strasse 37.
Ant. Nicolay, Colonialw. u. Delic., Adelheid-
strasse 50.
Louis Schild, Drog. u. Colonialw., Langgasse 3.
Carl Seilich, Colonialw. u. Delic., Kirch-
gasse 49.
Jede Flasche ist mit der Firmenkapsel ver-
schlossen und trägt die Analyse der Amtlichen
Untersuchungsanstalt v. Dr. Carl Bissinger.



Obstschränke (eig. Fabrikat), zum
Aufbewahren des Obstes über Winter.
Lustige Lage des Obstes, deshalb grössere
Haltbarkeit desselben. Auf wenig Platz
lassen sich einige Centner Obst aufbewahren.
Auch als Speise- u. Weinschrank zu ver-
wenden. Vorräthig in verschiedenen Größen.
Conrad Krell, 11408
Taunusstrasse 13. Tel. 2095.
Spec. Magazin f. complete Küchen.

Frankfurter Würstchen,
Neues Sauerkraut
empfiehlt 12629
Adolf Genter, Bahnhofstr. 12.
Apfelmojt
direct von der Kelter per Str. 25 Pf. 14529
J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27, Hof 1.

Feinste
Egmonder Schellfische
empfiehlt 14304
Aug. Korthauer,
Nerostrasse 26. Telephon 705.
5 Pfg. Stk. Holländ. Vollhäringe,
20 Pfg. Pfd. russ. Sardinen, 7 Pfg. Sid.
Berliner Rohnmoys off. Altstadt-Consum,
Mehrastrasse 31, nahe Goldgrube. 14566
Butterbutter 10 Pfd. Mt. 5.80, 5 Pfd.
Butter und 5 Pfd. Honig
Mt. 4.80. **Nagler, Tluste 69** (via Krafan). P 17

40 Pfg. pr. Sch. feinst. Salat-Oel
60 " " " " Tafel-Oel
offerirt 14595
Altstadt-Consum, Metzgerg. 31, nahe Goldgr.

Frische Schellfische
treffen heute ein bei 14307
Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

La Ital. Maronen,
große gesunde Frucht, p. Pfd. 18 Pf. empf. 14504
Mühlgasse 13, 14504
Teleph. 2190. J. Haub, Gde. Dämergasse.

Vorzüglichen
Traubenmost-Federweissen
(eigenes Wachstum)
à Flasche 50 Pf. ohne Glas, so lange Vorrath.
J. Rapp, H. S. Hofflieferant,
Weinbau und Weinhandlung,
Moritzstrasse 31 und Nengasse 18/20.

Max Clouth Nachf.

Kohlen en gros & en détail.

Comptoir Moritzstrasse 23. Telefon 489. 13713

Männer-Turnverein.



Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß die Übungen zum Schlußturnen begonnen haben und richten wir an die activen Turner das Ersuchen, heute in der Turnhalle erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

13 Pf. Bid. Roggenmehl,
17 Pf. Bid. Confectmehl,
37 Pf. Raib Kornbrot 37 Pf.,
42 " " Weizenbrot 42 " 14597

Altstadt-Consum,
31. Neubau Rheingasse 31.

Süßrahmbutter,

tägl. frisch aus meiner neuerrichteten Dampfmolkerei in Niederneßeln bei Dies geliefert in jedem Quantum zu billigstem Preise. 11874

J. G. Heinemann, Molkerei,
Tel. 608. 29. Schwalbacherstr. 29. Tel. 608.

Frische Rheinweidener Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstr. 18. 13907
Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Apfelmösl

frisch von der Kelter täglich zu haben Schanitzstr. 3.
Birn. 5 Pf. 20. Friedrichstr. 44. H. 2. Kupp. 13285

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag, den 27. d. M., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tages-Ordnung:

1. Aenderung, bezw. Ergänzung der Vereinssatzungen nach den Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches. — 2. Weihnachts-Veranstaltung. — 3. Sonstiges.
- Wir laden unsere Mitglieder ergebenst dazu ein und bitten um recht zahlreiches Erscheinen. F391

Der Vorstand.

Erstes Geschäftshaus

in bestgehendem der Eisenbranche am Platze, ist für die Dauer von 10 Jahren zu verpachten. Lagervermögen ca. 150,000 Mk. Anzahlung ca. 50,000 Mk. Großer Gewinn in Aussicht. Später Vorkaufsrecht. Nur für kurze Zeit noch angeboten. Werthe Bewerber wollen sich direct melden unter F. M. 166 an den Taubl.-Verlag.

Schöne Harzer Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, sowie eine große Decke billig zu verkaufen Zahnstr. 11, Part. 14563

12 Messer und 12 Gabeln von Nr. 3. — an, 12 britt. Eßlöffel v. Nr. 2.25 an, 12 britt. Kaffee-löffel v. Nr. 1. — an 12752 empf. in solid. Waare

Franz Flössner, Zellstr. 6.

Socken, Strümpfe

— billig und gut —
empfiehlt in grosser Auswahl

Friedr. Exner,
Wiesbaden — Neugasse 14. 14062

Hohe Wasserstiefel,

wie alle Sorten Herbst- und Winter-Schuh-Waaren guter Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl bei billigsten Preisen 13479

Willh. Ernst,
Rheingasse 15.



Glas! Porzellan!

Ausstattungs-geschäft.
Billigste Einkaufsquelle.
Grossartige Auswahl.

M. Stillger (gegr. 1858)

10. Hühnergasse 10. 11873

Leberthran

stets frisch, mild im Geschmack, von Kindern gern genommen, kauft man sehr vortheilhaft in der 14645
Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3.

Lebendfrische Schellfische,

Gablian u. Seehecht im Aufschnitt.

Adolf Haybach, Zellstr. 22. 14647

Neue Gänge 6, 8 u. 12 Pf. Neues Sauerkraut. Neue Salsurten. 10870

La holl. Vollharinge

per Stück 8 u. 10 Pf., Superior 12 Pf., marinierte Haringe . . . per Stück 15 Pf., Bismarck-Haringe . . . 10, Rottmays . . . 10, russ. Sardinen . . . 50

empfiehlt in feiner Qualität 14643

Ed. 2190. J. Haub, Rheingasse 13, Ecke Palmergasse.

Prima neue Voll-Haringe

à Stück 6 Pf., im Dgd. 60 Pf., 13043

empfiehlt E. Jung Wwe.,

Gde der Edelheidstraße und Adolphstraße.

Morgen u. jeden Freitag frische Schellfische empf. bill. 13042

A. Nicolay, Gde Karl- und Adelheidstraße.

Wer die beste Wäsche haben will, der kauft die preisgekrönte

Union-Wäsche

in blau-weißen Dosen
à 5, 10 u. 20 Pfg.
Zu haben in den meisten Geschäften.

Vertreter: J. Bergmann, Wiesbaden.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kunstrichtung

im Charakter der

liefert in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Telephon
52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.

Künstlerische Original-Entwürfe.

Hente u. morgen Grosser Fisch-Verkauf 24. Wellritzstrasse 24.



Von frischer Zufuhr
empfehle:

Feinste grosse Schellfische 40 Pf.,
mittlere 35, kleine 25 Pf.
Extrafeine grosse Angelschellfische
45 Pf.
Feinsten Cabliau mit Kopf 40, im
Ausschnitt 50 Pf.
Feinsten Seehecht mit Kopf 45, im
Ausschnitt 55 Pf.

Feinsten Tafelzander v. 70 Pf. an.
Lebendfrischen Flusshecht 80 Pf.
Feinsten rothfl. Salm
im Ausschnitt von H. 1.20 an.

Feinste Makrelen 50 Pf.
Rothingen (Limandes, Halboles)
50 Pf.

Bratschollen 25 Pf.
Barsch 50 Pf., Weissfisch 25 Pf.,
Maureballe 25 Pf., Stinte 30 Pf.

Feinsten Steinbutt (Turbot)
90 Pf.

Grüne Häringe 20 Pf.
Täglich frisch!

Gebackene Fische, Fischcoteletts,
Kiebel Bücklinge per Stück
7 Pf., p. Duz. 80 Pf., Spotten,
Flundern, Makrelen, Lachs-
Häringe, geräucherter Aale,
Schellfische, Seelachs, Häringe
etc.

Frische Nordseekrabben.
Feinsten Lachs-Aufschnitt
1/2 Pfd. 80 Pf.

Neue Bismarck-Häringe, Rollmöps,
russ. Sardinen, Anchovis, Gerat-
hänge, Bratschollen, marin.
Häringe, Aal in Gelee, Häringe
in Gelee, feinste Delikatess-
Häringe in verschied. Saucen.

Nürnberger Ochsenmaulsalat.
Ochsenmaul, Krouen-Hummer.

Feinsten Astrachaner
Stör-Caviar.

Wirthe u. Wiederverkäufer
Engros-Preise.

Beste Bezugsquelle! Prompter Versand!

Wellritzstr. 24.

Telephon 2334.

Kartoffeln für den Winterbedarf.

Magnum bonum per Centner 2.50 Mark,
Goldschneide 2.50

bei 10 Centner & 10 Pf. billiger, größere
Woffen noch billiger.

Swiebin 10 Pf. 45 Pf. 14672
F. Müller, Neustadtstr. 23.

Bestellpost pr. Pfd. 4 und 6 Pf. 18286
W. H. Hermann, Sedanstr. 3.

Prima Korbirnen
per Pfd. 5 Pf. sind fortwährend zu haben bei
Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Schellfische in feinsten lebenden
frischer Waare treffen
jeden Donnerstag ein. Hermann Neigand.
Druckerei 52, Gde. Goethestrasse.
14825

Jeden Freitag: Frische Schellfische.
Friedrich Groll,
Goethestrasse 18, Gde. Adolphstrasse. 14664

4. Ziehung der 4. Klasse 203. Hal. Preuss. Lotterie.
(Vom 20. Okt. bis 12. November 1900.) Nur die Gewinne über 200 Mk.
sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. Oktober 1900, nachmittags.
01 (3000) 63 187 290 327 600 43 722 635 1254 440 93 512
05 (3000) 69 009 17 23 777 2048 107 802 492 512 59 619 413
3053 (3000) 347 562 739 875 81 4290 532 798 5004 286 325 476
78 556 79 724 96 71 77 88 843 956 91 6022 318 19 601 (3000)
12 38 02 844 09 981 90 7010 81 214 83 456 74 718 8007 (3000)
103 504 87 385 457 59 517 (5000) 85 891 99 928 0062 (3000) 60
77 131 259 280 454 510 696 893 (3000) 981 (3000)
10248 84 358 84 423 501 73 737 808 92 915 11450 55 542
679 92 708 44 827 913 12177 67 (1000) 99 223 48 (3000) 824 30
780 904 62 91 (3000) 12135 244 68 392 427 718 14045 187 223
328 550 67 683 15018 80 97 108 810 508 780 (1000) 858 10222
49 282 400 591 640 58 794 95 819 60 995 (3000) 17068 107 224
538 655 (3000) 913 11460 112 57 253 442 74 588 729 (3000) 35 79
989 12000 185 708 44 859 80 999 96
20046 (3000) 49 (3000) 253 (3000) 424 81 721 865 08 902
21172 257 312 31 81 85 (3000) 440 517 46 619 786 22004 09
(1000) 101 816 (5000) 519 625 91 757 805 432 22018 92 109 213
(3000) 389 83 611 73 737 24198 (3000) 99 229 322 434 77 687 882
24040 281 85 94 512 709 55 64 832 22006 126 203 305 93
(3000) 629 620 755 889 56 61 (3000) 89 27030 157 (5000) 739 83 74
975 28099 120 39 414 16 39 99 538 29064 75 127 90 287 92 700
30124 300 (3000) 482 (5000) 592 691 914 36 06 (5000) 81117
(1000) 512 91 609 943 32531 (3000) 115 304 90 401 91 631 614
(5000) 712 914 49 (3000) 33315 66 89 406 607 738 44 34082 352
439 516 613 99 653 (1000) 74 900 (5000) 66 35099 95 (3000) 352
601 824 92 30021 76 125 43 58 342 480 99 570 677 888 918
27096 255 376 618 700 873 920 76 34021 33 39 204 97 300 438
709 (5000) 871 905 33044 (3000) 819 (3000) 22 45 931 60
40007 8 216 359 511 47 701 827 63 41230 83 335 92 442 92
564 (5000) 82 608 923 42107 55 64 84 207 310 43 (5000) 466 736
938 43140 225 95 453 583 642 714 69 82 871 79 44391 700 845
91 (1000) 45292 61 416 610 12 707 95 813 40039 94 222 41 365
86 466 (1000) 576 800 (5000) 919 23 67 47186 600 40 734 48008
(1000) 302 815 419 709 49475 614 784 (1000) 57 818 89
30046 132 229 320 23 563 78 99 646 50 714 842 48 973 51101
43 295 411 798 888 923 52171 75 290 419 80 775 92 543 93
(5000) 56 53965 246 379 458 603 740 51 54173 224 41 829 927
884 970 55215 37 95 457 600 787 804 50004 310 658 735 78
837 949 52109 241 85 339 (3000) 97 405 43 501 (1000) 742 819
925 54083 292 300 3 726 573 61 991 50264 67 336 579 99 678
97 701 76 955
60231 (1000) 251 70 813 942 61056 70 140 409 32 80 82 648
60 782 825 50 (1000) 02003 33 66 101 18 48 (3000) 79 230 334
57 500 63130 257 (3000) 507 683 794 64115 64 87 821 45 (3000)
595 863 83 843 944 05030 96 209 84 598 661 85 778 822 69 81
(5000) 902 (3000) 06166 81 312 423 603 828 998 07009 389 442
64 300 70 719 68114 72 306 428 89 637 91 (1000) 736 44 392
69210 508 003 34 758 902
70094 49 380 508 95 635 779 71232 97 577 613 791 834 78
80 73063 81 104 583 398 50 (5000) 362 616 66 782 97 935 78
73107 214 15 61 93 232 414 74 83 94 525 731 806 933 67 74203
824 400 682 324 75027 47 67 287 317 (5000) 475 619 870 948
(3000) 74008 66 104 73 214 827 501 (3000) 719 21 921 (3000) 54
27061 (1000) 218 714 877 83 902 (1000) 27 (5000) 78029 78 110
(3000) 319 380 589 612 72 796 876 940 79011 312 521 51 000 3
749 818 21 69 971 83
80087 307 256 452 546 665 876 81086 403 51 75 76 027 60
704 10 (3000) 839 (1000) 84 97 82177 806 447 735 79 82006 290
542 (3000) 99 710 84 807 29 35 71 82 924 40 84067 223 86 466
547 (3000) 645 716 806 85242 365 87 (1000) 405 41 94 556 66 871
(3000) 82026 67 (5000) 354 475 (3000) 86 899 87036 45 91 101 421
(1000) 781 90 826 689 84 83 654 76 514 76 629 75 712 97 953 78
79 84611 656 393 (3000) 443 612 (3000) 399 969
90142 300 491 579 695 834 77 91050 83 129 79 (3000) 315
44 629 93 686 937 93 92111 80 133 278 332 652 96 739 49
864 93159 251 337 (3000) 570 74 602 21 54 725 (3000) 99 94017
49 51 (3000) 70 94 151 310 47 314 (3000) 608 55 97 (3000) 718 54
825 93243 67 87 504 (3000) 87 643 711 49 67 00031 472 07002
85 174 (3000) 80 807 317 44 637 70 (3000) 27 58 808 31
927 83 84111 579 664 711 41 (1000) 90 972 09026 37 200 694
713 809 904 (1000) 66
100530 101001 120 152 65 80 222 250 60 75 351 90 450 511
633 (1000) 953 100696 140 60 (3000) 242 (1000) 903 12 455 576
(1000) 720 (5000) 833 51 493016 (3000) 33 49 387 470 642 71 717
522 45 (1000) 93 104117 210 528 708 3 28 956 (5000) 56 103497
590 221 62 73 95 109017 79 80 103 229 379 85 94 446 (5000) 640
308 107133 246 501 85 609 733 58 95 970 (1000) 108022 130
292 (3000) 382 438 512 43 74 80 696 93 700 803 35 100011 47
593 487 98 558 871 86 (5000) 730

4. Ziehung der 4. Klasse 203. Hal. Preuss. Lotterie.
(Vom 20. Oktober bis 12. November 1900.) Nur die Gewinne über 200 Mk.
sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. Oktober 1900, nachmittags.
88 (3000) 354 74 654 87 834 60 945 10036 (1000) 88 (5000)
167 256 517 25 85 717 82 916 47 79 (10000) 2007 23 64 168 69
(1000) 90 93 327 88 419 55 757 873 904 3182 262 328 450 91
74 (3000) 923 40 43 529 69 778 (1000) 880 4104 (5000) 359 494 91
819 60 68 954 (3000) 65 5038 235 44 328 43 494 608 604 11 82
716 804 82 6254 188 290 555 718 7033 (3000) 62 596 429 505
(1000) 12 671 83 729 997 8204 (3000) 91 86 337 936 7132 45 602
9055 332 332 499 683 (3000) 616 99 748 857 815 (3000)
10251 318 468 531 91 643 58 710 20 877 952 (3000) 66 11076
241 (1000) 344 49 79 12318 73 339 76 616 (3000) 96 807 (3000)
710 96 833 84 13396 301 40 (3000) 598 616 45 86 715 80 934
14163 292 68 313 409 657 82 642 63 721 61 845 (1000) 15099
339 53 (5000) 421 60 99 558 (3000) 688 94 98 853 912 58 63 10459
250 579 81 704 901 90 941 17197 358 95 880 933 18031 129 253
851 534 627 734 (3000) 72 10180 203 35 356 407 634 96 64 635 733
20003 54 474 85 503 623 88 992 31151 56 535 672 702 359
63 (1000) 925 35 955 22010 44 45 79 171 494 570 68 637 823
(5000) 96 955 22035 270 794 (3000) 91 86 337 936 7132 45 602
646 876 82081 225 371 435 678 837 (1000) 978 32615 36 71
93 95 96 (3000) 748 832 (3000) 27183 (1000) 234 56 814 67 513
(3000) 81 23 630 788 825 62 963 32029 129 69 394 589 605 (3000)
717 834 29084 72 166 281 (3000) 335 69 96 708 61 829 97 911 96 96
30154 392 607 55 688 96 (3000) 825 29 950 69 95 34039 128
210 87 (3000) 303 50 444 74 500 631 85 29 745 876 32069 142 360
56 432 820 60 33072 301 45 479 772 98 (5000) 991 34007 66 411
253030 277 451 630 (3000) 33212 14 339 408 505 (5000) 697 917 96
27002 77 105 836 678 733 833 37 90 84 38074 209 382 512 78
667 58 710 39017 319 747 956 90 87
40106 10 19 (3000) 504 662 71 97 695 92 977 41014 97 189
571 786 921 18024 241 871 489 634 (1000) 909 41 80 43214 84
293 450 67 64 907 822 44041 47 222 466 978 45019 55 102 81
293 81 349 79 95 519 66 668 87 45095 204 464 (5000) 77 580
(1000) 619 (3000) 95 418 47053 307 2850 419 642 (5000) 731
919 27 44 48401 290 64 311 50 86 471 558 713 951 48014 211
42 411 577 621 70 784 (1000) 576 941 (1000)
50085 318 29 497 713 871 94 16 49 51121 283 813 402 531
849 92 97 916 46 52134 212 305 614 77 (5000) 771 52072 151 243
215 402 609 24 711 81 (1000) 951 45017 65 147 83 221 380 562
714 810 97 953 (3000) 55056 187 251 431 61 (3000) 903 (3000) 56012
28 (3000) 72 (3000) 479 649 729 56 (3000) 61 73 (3000) 563 971 57088
131 206 76 453 563 91 544 (3000) 910 47 58033 141 325 53 437 93
95 597 25 55 630 706 853 50063 (3000) 129 93 373 539 606 829
(1000) 31
60039 48 59 278 593 705 22 (3000) 61822 713 22 947 62100
97 291 364 771 541 86 990 03099 171 495 589 61 (3000) 53
(3000) 88 720 33 49 64040 (1000) 74 154 600 69 03051 (3000)
54 55 58 809 48 468 523 33 (1000) 47 78 657 708 (5000) 66102 79
604 554 90 67090 80 391 93 411 639 (3000) 57 710 858 333 64192
394 342 448 59 571 754 68 963 60074 207 36 503 739 942 81
70074 157 59 68 92 406 33 599 677 (3000) 961 71091 100 79
227 327 (1000) 608 986 72121 977 459 743 (3000) 851 958 72007
6 907 462 661 792 326 81 74218 (5000) 354 772 88 317 912
75119 286 47 456 585 696 700 71 70083 154 63 212 89 388 95
622 49 999 77256 391 54 524 628 70 964 74027 102 209 (3000)
806 16 (3000) 45 492 67 95 749 346 79401 92 (3000) 629 60 830 50
80028 145 281 614 (3000) 774 596 59 81004 135 44 206 41 57
407 74 603 789 888 946 92104 307 1 291 651 441 739 42 45 83177
(1000) 221 20 4 87 456 605 725 (1000) 802 934 81074 84 305
85 451 693 (3000) 84 782 91 85522 47 311 446 614 080 775 (1000)
501 86104 98 387 409 588 692 (1000) 923 94 87032 150 353 476
90 649 60 (3000) 90 607 (3000) 766 85350 491 603 45 835 80300
639 990 937 81 43
90104 451 544 83 617 886 40 79 924 81 01199 214 37 371
531 68 819 836 92021 230 67 371 407 73 548 73 774 815 977 40
52104 570 77 622 754 (1000) 74 933 70 04073 (1000) 95 277 40
529 633 (3000) 70 (3000) 342 60 95344 376 400 568 (3000) 90197
561 589 592 39 744 64 869 93 97124 415 618 706 96 935
(5000) 98300 154 222 33 30 93 358 729 60 921 04080 194 290 93
448 529 82 632 719 843
90077 250 321 49 423 761 101083 121 414 611 985 (3000)
1020348 6274 180 97 96 24 15 34 74 93 577 672 90 706 77 983
104929 118 294 347 579 757 104004 68 182 362 447 87 658
106383 480 533 648 828 (3000) 502 43 100267 (3000) 424 51 607
813 983 90 107103 75 200 388 49 89 664 815 23 (5000) 999
208906 19 40 (3000) 371 88 921 774 87 537 99 108925 (1000)
102 (1000) 296 371 433 615 46
110698 114 335 111017 104 94 279 875 81 481 88 567 701
82 112197 89 215 (3000) 350 91 438 79 507 96 613 796 815 925
111048 195 294 359 351 61 694 770 802 50 913 114041 148
228 322 404 810 85 304 31 62 66 115213 831 459 (5000) 574 892

110021 904 23 95 937 418 55 77 (3000) 89 816 936 111090
107 218 757 800 33 948 56 112064 93 195 271 344 90 442 504
20 674 748 (5000) 931 (1000) 40 72 (5000) 119114 36 (3000) 45 89
279 316 422 64 79 (3000) 644 797 857 975 114099 16 151 55
(1000) 317 59 645 727 69 575 645 62 115129 356 (1000) 443 773
110122 76 89 235 372 541 56 79 98 670 117023 25
111 60 (5000) 66 219 (3000) 67 379 487 833 68 119010 180 88 359
444 (1000) 616 43 604 704 917 119213 331 421 886 981 (3000)
120044 212 42 498 732 26 (5000) 64 121150 213 89 437 45
549 88 93 673 (5000) 122101 2 25 77 381 400 60 625 85 836
719 70 819 22 943 125183 256 309 547 611 743 842 59 124016
41 44 64 135 452 542 66 601 10 (5000) 88 911 39 (3000) 125000
200 57 (3000) 378 494 518 (3000) 61 99 697 727 42 77 123249 32
404 501 83 (3000) 753 81 (3000) 845 928 (3000) 127250 76 833
46 50 97 616 927 128162 233 438 63 501 30 637 49 87 852 973
129063 96 274 319 534 69 78 678 777 907
130131 51 600 626 57 733 888 928 55 131140 99 904 828
(3000) 4

Preise wie gewöhnlich. Karten sind von heute ab an der Kasse zu haben.

gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen
sofort gesucht. Offerten unter E. L. 225
an den Tagbl.-Verlag.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. Oktober, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, von der
Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 14666

Geforben. Herr Oberförster Thoms, Gr. Richter-
felde. Herr Ober-Leutnant Anst Jäger, Büffel-
dorf. Herr Baurath Leopold Eichberg, Jeli.
Herr Oberbassart Dr. med. August Brehsch,
Charlottenburg. Herr Leutnant Edwin von
Bischhoffshausen, Berlin. Herr Major a. D.
Bernhard Freilich von Wonnheim, Dobran.

Amtliche Anzeigen

des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 128.

Donnerstag, den 25. Oktober.

1900.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20 d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen Wilhelm Fuhr und Miteigenthümer ihr auf dem Römerberg No. 26 zwischen Karl Kramb und Peter Brandau belegenes einstöckiges Wohnhaus mit Anbau und 1 ar 04 qm Hofraum und Gebäudefläche, sowie ihre Grundstücke, als:

1. Lagerb. No. 3730, Ader „Am Pflugschweg“, 1r Gew., zw. Karl Schmidt und Miteigenthümer und Peter Göttel, von 20 ar 19,50 qm,
2. Lagerb. No. 4031, Ader „Zweibörn“, 4r Gew., zw. Wilhelm Fuhr und Miteigenthümer und W. J. Heuß Wittve, von 10 ar 43,25 qm,
3. Lagerb. No. 6319, Ader „Wellritz“, 1r Gew., zw. H. u. W. Himmel und Wilhelm Fuhr und Miteigenthümer, von 18 ar 29,50 qm,
4. Lagerb. No. 6320, Ader „Wellritz“, 1r Gewann, zw. W. Kraft und Wilhelm Fuhr und Miteigenthümer, von 18 ar 44 qm,
5. Lagerb. No. 4035, Ader „Zweibörn“, 4r Gewann, zw. Wilhelm Fuhr und Miteigenthümer beiderseits von 8 ar 21,75 qm,
6. Lagerb. No. 3495, Ader „Hinter dem Ochsenstall“, 5r Gewann, zw. dem Centralstudienfonds und Albrecht Göß Wittve, von 14 ar 16,25 qm,
7. Lagerb. No. 6272, Ader „Landgraben“, 1r Gewann, zw. L. Wintermeyer und L. Behrens, von 22 ar 23,75 qm,
8. Lagerb. No. 6306, Ader „Landgraben“, 3r Gewann, zw. K. und S. Güntler und J. Igstadt II., von 23 ar 76,75 qm und
9. Lagerb. No. 4036, Ader „Zweibörn“, 4r Gewann, zw. Wilhelm Fuhr und Miteigenthümer und Jakob Schweigguth und Consorten, von 13 ar 03 qm Flächegehalt, F 273

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1900.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: Körner.

Personenstands-Aufnahme für das Jahr 1901 betreffend.

Zufolge Verfügung Königlich Regierung dahier ist die Personenstandsaufnahme zur Einkommensteuer-Veranlagung pro 1901 am Montag, den 29. Oktober cr., vorzunehmen.

Es werden daher den Hausbesitzern, Haushaltungsvorständen und Einzelsteuernenden in den nächsten Tagen die nöthigen Formulare zugehen, welche nach dem Personenstand vom 29. Oktober rechtzeitig vorchriftsmäßig auszufüllen und zum Einammeln bereit zu halten sind.

Wir machen hierbei auf die Paragraphen 22 und 68 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 und Artikel 36 und 37 der dazu ergangenen Ausführungs-Anweisung des Herrn Finanzministers vom 5. August 1891 aufmerksam, worin bestimmt ist:

1. daß jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter verpflichtet sind, die mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörden die auf dem Grundstücke vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart anzugeben;
2. daß die Haushaltungsvorstände den Hausbesitzern oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellen-Vermiether zu erteilen haben;
3. daß durch die Personen-Verzeichnisse die Gesamt-Bevölkerung des Gemeindebezirks nachzuweisen ist, also sämtliche Einwohner der Gemeinde, auch diejenigen, welche zur Zeit der Veranlagung des Arbeitsverdienstes wegen oder aus anderen Gründen zeitweise abwesend sind, sowie diejenigen, welche in eine andere Gemeinde zu verziehen beabsichtigen, aber noch nicht verzogen sind, in die Hausliste einzutragen sind.

Da über Steuerpflichtigkeit und Selbstbefreiungen nur die Veranlagungsbehörden und die Einschätzungs-Commissionen zu befinden haben, so sind nicht nur die Einkommensteuerpflichtigen, sondern alle Einwohner der Stadt, auch diejenigen, welche zur Zeit der Veranlagung des Arbeitsverdienstes wegen oder aus anderen Gründen vorübergehend abwesend sind, sowie diejenigen, welche zwar nicht zu den hiesigen Einwohnern zählen, sich aber hier aufhalten, in die Hauslisten einzutragen. Die auf längere Zeit hier weilenden Fremden und die hier wohnenden zur Zeit noch steuerfreien Ausländer machen hierbei keine Ausnahme.

Demgemäß sind in den Formularen namentlich anzuführen:

- a) alle zu einer Haushaltung gehörigen Personen unter Angabe des Verhältnisses, in welchem sie zum Haushaltungsvorstande stehen, z. B.: Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwiegermutter, Schwiegermutter pp. nebst genauer Angabe des Standes oder Berufes derselben. Kinder, welche behufs ihrer Ausbildung auswärts als Lehrlinge, Schüler, Studierende u. s. w. vom Haushaltungsvorstande unterhalten werden müssen, sind

gleichfalls namentlich anzuführen, unter näherer Bezeichnung ihres Standes oder Gewerbes in Colonne 3;

- b) die Diensthoten, Gesellen und Lehrlinge pp., sofern dieselben bei ihrer Herrschaft resp. bei ihrem Meister Kost und Wohnung haben, mit der Angabe, zu welcher Dienstleistung dieselben angenommen worden sind, z. B. Diener, Knecht, Haushälterin, Dienstmädchen, Geselle, Lehrling u. s. w.;

- c) schließlich diejenigen, welche zu dem Haushaltungsvorstande weder in einem Dienstverhältnisse stehen, noch im Sinne der Steuerbefreiung als zum Haushalte desselben gehörig betrachtet werden können, wie einzelstehende Beamte, Offiziere, Lehrer, Handlungsgehilfen, Schüler der hiesigen Lehranstalten und dergleichen, auch wenn dieselben in der Wohnung des Haushaltungsvorstandes nur Schlafstelle haben.

Pflegekinder sind als solche in die Verzeichnisse einzutragen, da sie im Allgemeinen nicht als zum Haushalte ihrer Pflegeeltern gehörig zu betrachten, sondern besonders zu veranlagten sind, falls sie das entsprechende Einkommen haben.

Diensthoten, Gesellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Herrschaft, bezw. bei ihrem Meister wohnen, sind von demjenigen Familienvorstande zu verzeichnen, bei welchem sie ihre Schlafstelle haben.

Wer die oben sub pos. 1, 2 und 3 von ihm erforderte Auskunft verweigert, oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 300 M. bestraft.

Den Haushaltungsvorständen und Einzelsteuernenden wird anheimgestellt, zur Vermeidung irriger Annahmen bei der Veranlagung in Spalte 9 der Hausliste freiwillige Angaben über ihre Einkommensverhältnisse und diejenigen ihrer Haushaltungs-Angehörigen zu machen. Die Unterlassung solcher Angaben in der Hausliste zieht keinerlei Nachtheile nach sich. Wesentlich unrichtige Angaben dagegen haben nach § 66 des Gesetzes vom 24. Juni 1891 die Bestrafung der betreffenden Personen zur Folge.

In Spalte 10 ist die spezielle Angabe etwa vorhandener, die Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen wesentlich beeinträchtigender wirtschaftlicher Verhältnisse erwünscht.

Die freiwilligen Angaben über abzugsfähige Lasten und Abgaben, wie sie am Schlusse des Formulars zur Hausliste verzeichnet sind, liegen im Interesse des Steuerpflichtigen selbst.

Da die Personenstands-Aufnahme für die Steueranlagung und zur Aufstellung der Wählerlisten, sowie für die Gemeindeverwaltung von größter Wichtigkeit ist, so ersuchen wir, alle Kolonnen der Hausliste sorgfältig und wahrheitsgetreu auszufüllen.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1900.

Der Magistrat.
In Vertretung: Gsch.

Bekanntmachung.**betr. die Anmeldung unfallversicherungs-
pflichtiger Betriebe, vom 1. Oktober 1900.**

Nach § 35 des Gewerbe-Unfallversicherungs-
gesetzes vom 30. Juni 1900 (Reichsgesetzbl. S. 573)
hat jeder Unternehmer eines unter die §§ 1 oder 2
dieses Gesetzes fallenden, bisher der reichsgeordneten
Unfall-Versicherung nicht unterstellten Betriebes
binnen einer vom Reichs-Versicherungsamt zu
bestimmenden Frist den jetzt versicherungspflichtigen
Betrieb unter Angabe des Gegenstandes und der
Art desselben, sowie der Zahl der durchschnittlich
darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen
bei der unteren Verwaltungsbehörde anzumelden.

Die Frist für die Anmeldung wird hiermit auf
die Zeit bis zum

15. November 1900 einschließlich

festgesetzt.

Für die nicht angemeldeten Betriebe hat die
untere Verwaltungsbehörde die Angaben nach ihrer
Kenntnis der Verhältnisse zu ergänzen, dieselbe ist
befugt, die Unternehmer nicht angemeldeter Betriebe
zu einer Auskunft darüber innerhalb einer zu
bestimmenden Frist durch Geldstrafen im Betrage
bis zu einhundert Mark anzuhalten.

Welche Staats- oder Gemeinde-Behörden als
untere Verwaltungsbehörden im Sinne des Gesetzes
anzusehen sind, wird von den Centralbehörden der
Bundesstaaten bestimmt und öffentlich bekannt
gemacht.

Im Uebrigen wird wegen der Anmeldung auf
die beigelegte Anleitung hingewiesen.

Wien, den 1. Oktober 1900.

Das Reichs-Versicherungsamt.

Gaebel.**Anleitung.****betr. die Anmeldung unfallversicherungs-
pflichtiger Betriebe. (§ 35 des Gewerbe-
Unfallversicherungsges. v. 30. Juni 1900.)**

1. Die Anmeldepflicht erstreckt sich auf die
bisher der reichsgeordneten Unfallversicherung nicht
unterstellten, durch die Paragraphen 1 und 2 des
Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni
1900 für versicherungspflichtig erklärten Betriebe.
Demzufolge sind anzumelden, soweit diese Betriebe
nicht bereits der Versicherungspflicht unter-
worfen sind:

- a) die gewerblichen Brauereien,
- b) die Gewerbebetriebe, welche sich auf die
Ausführung von Schlosser- oder Schmiede-
arbeiten erstrecken, sowie das Fensterputzer-
und das Fleischerhandwerk,
- c) die gewerbmäßigen Lagerbetriebe,
- d) die Lagerungs-, Holzfüllungs- oder der Ver-
förderung von Personen oder Gütern
dienenden Betriebe, wenn sie mit einem
Handelsbetriebe, dessen Inhaber im Handels-
register eingetragen steht, verbunden sind,
- e) Betriebe jeder Art, für welche durch thierische
Kraft bewegte Triebwerke nicht bloß vor-
übergehend zur Anwendung kommen.

2. Als „gewerbliche“ Brauereien sind solche
anzusehen, deren Erzeugnisse zur Veräußerung an
Dritte bestimmt sind, ohne Rücksicht auf den Umfang
der Erzeugung und auf die Bereitstellungsweise des
Bieres (ob obergährig oder untergährig).

3. Die Gewerbebetriebe der Schlosser und der
Schmiede sind allgemein versicherungspflichtig, auch
wenn sie nur handwerksmäßig — mit oder ohne
Berkstatt — betrieben werden. Auch die Art der
ausgeführten Arbeiten ist unerheblich.

4. Das Gleiche gilt für das Fleischerhandwerk;
insbesondere sind auch diejenigen Betriebe der
Versicherung unterworfen, welche sich auf die
Schlachtung fremden Viehs in fremden Haus-
haltungen beschränken.

5. Die gewerbmäßigen Lagerbetriebe unter-
liegen — im Gegensatz zu dem bisherigen Rechts-
zustande — der Versicherungspflicht auch dann,
wenn die Lagerung der Güter ganz oder theilweise
unter freiem Himmel stattfindet.

6. Die Voraussetzung für die Versicherungs-
pflicht der unter Nummer 1 d. angeführten Lagerungs-,
Holzfüllungs- und Beförderungsbetriebe ist, daß
sie mit einem Handelsbetriebe verbunden sind, und
daß der Inhaber dieses Gewerbes im Handels-
register eingetragen steht. Es sind also beispiels-
weise die von Klein-Gewerbetreibenden oder
Handwerkern, die nicht im Handelsregister ein-

getragen sind, ausgeübten Betriebe jener Art
von der Versicherungspflicht ausgenommen, sofern
sie nicht Theile eines anderen versicherungspflichtigen
Betriebes sind.

7. Ein Lagerungsbetrieb im Sinne der letzt-
erwähnten Vorschrift ist nicht anzunehmen, wenn
Waaren in geringerem Umfange, oder nicht für
einige Dauer, sondern mehr zufällig und gelegentlich
gelagert werden.

8. Bei den „der Beförderung von Personen
oder Gütern dienenden Betrieben“ kommt es nicht
darauf an, ob die Beförderung auf dem Lande
oder zu Wasser erfolgt. Ebenso ist die Art und
Größe des Fahrzeuges und die Art der bewegenden
Kraft gleichgültig. Insbesondere gehören hierhin
die von größeren Handelsgesellschaften zum Ausfahren
von Waaren an die Kunden verwendeten Fuhr-
werksbetriebe.

9. Während bisher der Versicherungspflicht
nur diejenigen Betriebe unterstanden, in denen
Dampfessel oder durch elementare Kraft (auch
Elektrizität) bewegte Triebwerke zur Anwendung
kamen, genügt nunmehr auch ein durch thierische
Kraft bewegtes Triebwerk, um den Betrieb den
„Fabriken“ gleichzustellen und damit dessen Ver-
sicherungspflicht zu begründen.

10. Nichtversicherungspflichtig und deshalb nicht
anzumelden sind alle diejenigen Betriebe, in denen
der Unternehmer allein, ohne Gehülfen, Lehrlinge
oder sonstige Arbeiter thätig ist. Als Arbeiter z.
gelten aber auch Familienangehörige des Unter-
nehmers, die in dem Betriebe beschäftigt werden,
mit Ausnahme der Ehefrau, die niemals als
Arbeiterin z. ihres Ehemannes angesehen werden
kann.

11. Zur Anmeldung verpflichtet ist der Unter-
nehmer des Betriebes oder sein gesetzlicher Vertreter.
Als Unternehmer gilt derjenige, für dessen Rechnung
der Betrieb erfolgt.

Sind mehrere Unternehmer eines Betriebes
vorhanden, so ist jeder von ihnen zur Anmeldung
verpflichtet. Durch die Anmeldung des einen wird
auch die Anmeldepflicht der übrigen genügt.

Für die Anmeldepflicht ist es einflusslos, ob
der Inhaber des Betriebes eine natürliche oder
eine juristische Person ist.

12. Die unter das neue Gesetz fallenden Betriebe
sind dann nicht anzumelden, wenn sie bisher bereits
versicherungspflichtig und angemeldet waren, ihre
Versicherungspflicht aber durch das neue Gesetz
weiter ausgedehnt worden ist, z. B. Schlossergewerbe,
die bisher nur bezüglich ihrer Bauhölzerarbeiten
versichert waren, deren Gewerbebetrieb aber jetzt
im ganzen Umfange der Versicherung unter-
worfen ist.

Desgleichen sind nicht anzumelden solche Ge-
werbe, die als Nebenbetriebe der Landwirtschaft
sich darstellen und bei einer landwirtschaftlichen
Bauerngenossenschaft bereits versichert sind.

13. In der Anmeldung ist der Gegenstand des
Betriebes genau zu bezeichnen. Umfaßt ein Betrieb
wesentlich Bestandtheile verschiedenartiger Gewerbe-
zweige, so sind die sämtlichen Bestandtheile anzu-
zugeben; dabei ist der Hauptbetrieb besonders
hervorzuheben.

14. In der Anmeldung ist ferner die Zahl
aller in dem Betriebe durchschnittlich beschäftigten
versicherungspflichtigen Personen anzugeben, gleich-
viel ob dieselben Inländer oder Ausländer, männ-
lichen oder weiblichen Geschlechts sind, ob sie
erwachsene oder jugendliche Arbeiter, Lehrlinge mit
oder ohne Lohn sind, ob sie dauernd oder vorüber-
gehend beschäftigt werden. Betriebsbeamte, Werk-
meister und Techniker sind nur dann versicherungs-
pflichtig, wenn ihr Jahresarbeitsverdienst an Lohn
oder Gehalt dreitausend Mark nicht übersteigt.
Als Gehalt oder Lohn gelten auch Lantienmen,
Naturalbezüge und sonstige Bezüge, welche den
Versicherten, wenn auch nur gewohnheitsmäßig,
gewährt werden und ganz oder theilweise an die
Stelle des Gehalts oder Lohnes treten.

15. Bei Betrieben, welche regelmäßig nur eine
bestimmte Zeit des Jahres arbeiten, ist die anzu-
meldepflichtige „durchschnittliche“ Arbeiterzahl diejenige,
welche sich zur Zeit des regelmäßigen vollen
Betriebes ergibt.

16. Als in dem Betriebe beschäftigt sind die-
jenigen Personen anzumelden, welche im Betriebs-
dienste stehen und Arbeiten, die zum Betriebe
gehören, zu verrichten haben, ohne Rücksicht darauf,
ob die Verrichtung innerhalb oder außerhalb der

etwa vorhandenen Betriebsanlage (Werksstätte zc.)
erfolgt.

17. Für die Anmeldung wird die Benutzung
des nachstehenden Formulars empfohlen.

18. Ist ein Unternehmer zweifelhaft, ob er
seinen Betrieb anzumelden habe oder nicht, so wird
er gut thun, die Anmeldung zu bewirken, um den
aus der Nichtanmeldung eines versicherungs-
pflichtigen Betriebes sich ergebenden Nachtheilen zu
entgehen. Hierbei bleibt es ihm unbenommen, in
dem Formular unter Spalte „Bemerkungen“ die
Gründe anzugeben, aus denen er die Anmelde-
pflicht bezweifelt.

19. Schließlich wird darauf hingewiesen,
daß nach der vom Reichsversicherungsamt er-
lassenen Bekanntmachung die Anmeldung bis zum
15. November 1900 einschließlich zu bewirken
ist, und daß säumige Unternehmer zu der An-
meldung von der unteren Verwaltungsbehörde
durch Geldstrafen im Betrage bis einhundert Mark
angehalten werden können.

Formular für die Anmeldung.

Staat Regierungsbezirk Kreis
(Amt) Gemeinde- (Guts-) Bezirk
Straße No.

Anmeldung.

an die untere Verwaltungsbehörde auf Grund des
§ 35 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom
30. Juni 1900.

Name des Unternehmers (Titel)	Gegenstand des Betriebes*)	Art des Betriebes**)	Zahl der durch- schnittlich ver- schäftigten ver- sicherungspflichtigen Personen.	Bemerkungen (insbesondere Angabe, ob bereits Mitglied einer Bauern- genossenschaft).
1	2	3	4	5

., den 190 . .

(Unterschrift des zur Anmeldung Verpflichteten.)

*) z. B. „Schmiede“ und Schlossergewerbe.
Bei mehreren Betriebszweigen ist der Haupt-
betrieb zu unterstreichen.

**) z. B. „Handbetrieb“ oder „Betrieb mit
thierischer Kraft“.

Die vorstehende Bekanntmachung des Reichs-
versicherungsamts nebst der Anleitung bringen wir
hiermit zur öffentlichen Kenntniss. Anmeldungen
werden bis zum **15. November l. J. ein-
schließlich im Rathhause, Zimmer No. 3,**
während der Zeit von **Vormittags 9. bis
Mittags 1 Uhr entgegengenommen.** Da-
selbst ist auch das Formular für schriftliche An-
meldungen erhältlich.

Wir machen noch auf die in der vorstehenden
Bekanntmachung erwähnte Strafbedrohung besonders
aufmerksam.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1900. *

Der Magistrat,
Abtheilung für Versicherungssachen.
Mangold.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner und Fuhrmann **Georg
Schallmeyer**, geboren am 16. September 1860 zu
Liberlach, zuletzt Schachtstraße 8 wohnhaft, entzieht
sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe
aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.
Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthalts-
ortes.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1900.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.

Infolge des Aufrufs vom 25. August d. J. sind von den einzelnen Sammelstellen bei dem Hilfscomitee für Pfaffen bis jetzt abgeliefert worden: Von Hotelbesitzer Wolfgang Büdingen 50 Mk., von Stadtrath Bartling 1000 Mk., von Ingenieur J. Massenez 100 Mk., von Director Strasburger 10 Mk., von Stadtrath Frig Kalle 100 Mk., von Stadtverordneten Dr. Dreher 100 Mk., von Rechtsanwalt Dr. Scholz 20 Mk., von Handelskammerpräsidenten Franz Fehr-Flach 50 Mk., von Rentner Johann Faber 100 Mk., von Oberingenieur Richter 5 Mk., von Obersekretär Profmann 5 Mk., von dem Präsidenten, den Richtern, Assessoren, Referendaren und Bureaubeamten, sowie von Rechtsanwältinnen bei dem Land- u. Amtsgericht 337 Mk., von Stadtverordneten Oberleutnant Sartorius 5 Mk., von Beamten der königlichen Eisenbahnbetriebsinspektion II 7 Mk., von Stadtverordneten Christian Dormann 5 Mk., von G. B. 5 Mk., von Ingenieur Carl Philippi 30 Mk., von Fabrikant Christian Kalkbrenner 30 Mk., von Oberbürgermeister von Jbell 20 Mk., von Intendant Georg von Hülsen 100 Mk., von Architekten, Ingenieuren und Bureaubeamten des Stadtbauamts 38 Mk., von L. B. 50 Mk., von Dekan Farrer Bidel 3 Mk., von Stadtrath Brüd 20 Mk., von G. A. 100 Mk., vom Verein ehemaliger Unteroffiziere 10 Mk., von Verlagsbuchhändler Fritz Bergmann 50 Mk., von Oberarzt Dr. Weintraud 10 Mk., von Stadtrath Baurath Winter 20 Mk., von Stadtrath Christian Stein 20 Mk., von Hotelbesitzer W. Jais 10 Mk., von der Berliner Bankcommandite Lachner und Co. 200 Mk., von Dr. Göster 10 Mk.; durch den Allgemeinen Vorshuß- und Sparkassenverein: von Director G. Weis 5 Mk., A. Schönfeld 5 Mk., Karl Michel 3 Mk., Ferdinand Michel 1 Mk., Joh. F. 1 Mk. und L. Schwes 5 Mk.; durch das Bankhaus Marcus Berle und Co.: von F. J. 80 Mk. und v. Bornstedt 10 Mk.; durch Kaufmann Merg: von Admiral Werner 10 Mk.; durch die Telegraphendirection: v. Beamten, Telephonistinnen u. Unterbeamten des Telegraphenamts 36.80; durch den Oberst von Wächter: von dem Offiziercorps des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Off.) No. 80 300 Mk.; durch Professor Dr. Freylenius; von Frau Geh. Hofrath Freylenius 10 Mk., Prof. Dr. Heinrich Freylenius 10 Mk. und Professor Dr. Ernst Hing 10 Mk.; durch Rechtsanwalt Bogdanowski: beim Offiziercorps des Landwehrbezirkscommandos Wiesbaden am Sedanfest, 2. Sept. 1900, gesammelt 97 Mk. 75 Pf.; durch Rentner Christian Gaab: von Chr. Gaab 10 Mk., Director Julemann 5 Mk. und von Lehrern und Schülern der gewerblichen Fortbildungsschule 45 Mk. 44 Pf.; durch das Bankhaus Martin Wiener: von Theod. Wengand 100 Mk. und Wilhelm Cron 100 Mk.; durch das Bankhaus Weisser u. Co.: von Weisser u. Co. 100 Mk., Sanitätsrath Dr. Hofmann 5 Mk. und Frau Voser 50 Pf.; durch die Buchhandl. G. Boas: von Frau Emil Funke, Wittwe, 50 Mk.; durch das Bankhaus Oppenheimer u. Co.: von Frau von Ramin 10 Mk., Albert Frank 5 Mk. und Bankcommandite Oppenheimer u. Co. 100 Mk.; durch Oberarzt Dr. Landow: von Dr. Landow 10 Mk., Dr. Schellenberg 5 Mk., Dr. Fuchs 3 Mk., Dr. Serhagen 5 Mk., Dr. Kretschmar 3 Mk., Dr. Abend 10 Mk. und Krankenhausverwalter Maentel 5 Mk.; durch Bürgermeister Heß: von Bürgermeister Heß 10 Mk., Graf von Jech 10 Mk., Dr. Otto Massenez 10 Mk. und Regierungsrath Ostermann 6 Mk.; durch die Wiesbadener Bank S. Bielefeld u. Söhne: von Dr. Ratz 10 Mk. und Wiesbadener Bank 30 Mk.; durch Stadtbaumeister Gengmer: von Stadtbaumeister Gengmer 10 Mk., Baumeister Nollig 5 Mk. und Architekt Güler 10 Mk.; durch Stadtverordneten Häffner: von Heinrich Häffner 20 Mk., W. u. A. Schäfer 20 Mk., Wilhelm Neuenhoff 5 Mk., Hermann Neuenhoff 5 Mk. und Louis Neuenhoff 5 Mk.; durch die Weinhandlung Gebr. Simon: von Frau Georg Ritter 20 Mk. u. Gebr. Simon 200 Mk.; durch G. B.: von dem Verband der Maurermeister 45 Mk.; durch den Allgemeinen Vorshuß- und Sparkassenverein: von J. Singer 2 Mk., Ad. Frohn 2 Mk., Leonh. Pfeiffer 3 Mk., Max Hartmann 5 Mk., Emil Werner 3 Mk., Wilh. Noll 3 Mk., Aug. Gahbach 2 Mk., Wilh. Hartmann 2 Mk., Wilh. Kerbe 1 Mk., Otto Täger 2 Mk., Ad. Müller 3 Mk., W. Michel 2 Mk., Hein-Baer 2 Mk., F. J. 5 Mk., Karl Witz 1 Mk., Jos. Gauchen 1 Mk., Th. Gerten 1 Mk., G. Bode 1 Mk.,

Jos. Arzbach 1 Mk., Joh. Schneider 50 Pf., A. Amshler 1 Mk., Sch. Weis 2 Mk., W. Beilstein 2 Mk., Ph. Lenz 2 Mk., Ländler Johann Baulh 2 Mk. und Heinrich Krumm 1 Mk.; durch Stadtbaurath Frobenius: von Fr. Graf 5 Mk., von Herrn Riemann 3 Mk. u. Stadtbaurath Frobenius 10 Mk.; durch Prof. Dr. Heinrich Freylenius: von Prof. Dr. W. Freylenius 10 Mk. u. gesammelt von W. F. 2 Mk. 22 Pf.; durch Consistorialpräsident Dr. Ernst: von Dr. Ernst 20 Mk., Generalsuperintendent Dr. Maurer 20 Mk. und R. Gibach in Dogheim 5 Mk.; durch den Vorshußvereinsdirector Meis: von Meyer, erlier Staatsanwalt, 40 Mk.; durch die Buchhandlung von Jurany und Hensel: von Fabrikbesitzer Passavant in Michelbach 20 Mk.; durch Archidirector Dr. Wagner: von Archivassistent Dr. von Domarus 5 Mk., Archivrath Dr. Richter 3 Mk. u. Archidirector Dr. Wagner 7 Mk.; durch den Tagblatt-Verlag hier: von dem Kriegerverein in Dogheim 13 Mk. 65 Pf. u. von Bürgermeister A. Auf 5 Mk.; durch den Stadtverordneten Knefel: von Fr. A. 3 Mk.; durch die Buchhandl. Städt: von A. A. 3 Mk.; durch Rentner Christ. Gaab: von Vorstandsmitgliedern des Volagatwerbereins 19 Mk. 70 Pf.; durch königliche Polizeidirection: von A. von Ratibor 20 Mk., Freiherrn Bremer v. Fürtz, A. A. Major, 20 Mk., Geheimrath Hohnhorst 15 Mk.; durch Stadtrath Oberstl. von Dittman: von Lehrer Bulch 2 Mk., Major J. D. von Giele 10 Mk., Oberstl. von Dittman 10 Mk., Gutsbesitzer Lemke-Schudert 100 Mk., Hüttenbesitzer Mönning 100 Mk. und Ungenamt 1 Mk.; durch die Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung: von Oberst J. D. Böttcher 10 Mk. und M. Flach 3 Mk.; durch Stadtrath Heinrich Weil: von G. B. 20 Mk. und Freifräulein v. Bühlingslöwen, Ehrenfräulein, 3 Mk.; durch Kaufmann G. Hees jun.: von G. Hees jun. 5 Mk., Stadtverordneten G. Hees 10 Mk., Wilh. Scheff 5 Mk., Wilh. Aug. Hees 5 Mk., Heiner. Cron sen. 10 Mk., Frig. Cron 5 Mk., Heiner. Cron jun. 5 Mk., Karl Ader jun. 10 Mk. u. Karl Ader sen. 20 Mk.; durch Hofrath Winter: von Mitgliedern und Beamten des königl. Theaters 99 Mk.; durch Generalarzt Dr. Baehren: von Heß 5 Mk. und Dr. Baehren 5 Mk.; durch Stadtverordneten Willert: von A. A. 5 Mk.; durch den Allgemeinen Vorshuß- und Sparkassenverein: von Johann Sauter 50 Pf.; durch Regierungsrath Kantal: von Beamten der königlichen Regierung 61 Mk.; durch Dr. Künler: von Spamer 3 Mk., Edm. Uhl 3 Mk., C. Westberg 2 Mk., Boffe 2 Mk., Dr. Rorf 3 Mk. und Dr. Künler 3 Mk.; durch G. Howie: von Frau von Knoop 500 Mk. und Freiherrn Willy von Knoop 250 Mk.; durch das Bankhaus Karl Sobn Nachfolger: von Frau A. Biese 3 Mk., Frau M. B. 10 Mk. und Karl Sobn Nachfolger 25 Mk.; durch Regierungspräsident Dr. Bengel: von Beamten der königl. Regierung 119.80 Mk.; durch Stadtverordneten Geh. Sanitätsrath Dr. Pagenstecher: von A. A. 5 Mk.; durch Stadtverordneten Spitz: von A. A. 5 Mk., Th. Sch. 20 Mk. und S. 5 Mk.; durch Director Dr. Kaiser: von Lehrern der Oberrealschule 61 Mk.; durch das Bankhaus Martin Wiener: von Generalleutnant von Lehmann 50 Mk., zusammen bis jetzt 6078 Mk. 86 Pf. Dieser Betrag ist an die Central-Sammelstelle, die Hauptseehandlungskasse, in Berlin abgeliefert worden. Bei der Kasse des Vaterland-Frauenvereins, Zweigverein Wiesbaden, gingen weiter 1425 Mk. ein und wurden an den Schatzmeister des Hauptvereins in Berlin abgeliefert. Bei dem Kaiserl. Hofamte hier sind eingegangen und direct an die Centralstelle abgeliefert worden: von A. A. 50 Pf., A. Müller 1 Mk., Alfr. Boder 1 Mk., G. B. 102 5 Mk., A. S. A. 1900 2 Mk. 17 Pf., von Löw e. jun. 5 Mk., S. 10 Mk., G. S. 1900 3 Mk. und J. 20 Mk., zusammen 47 Mk. 67 Pf. Indem wir für die eingegangenen Beiträge hiermit öffentlich quittieren, sprechen wir den freundlichen Gebern unsern verbindlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1900.

Für das Hilfscomitee für Pfaffen:
von Jbell, Oberbürgermeister.**Bekanntmachung.**

Der von der Drudenstraße abzweigende, mit der Seerobenstraße parallel laufende Feldweg soll eingezogen werden. Dies wird gemäß § 57 des Grundgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem

4. Oktober d. J. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat hier vorzubringen sind.

Eine Zeichnung liegt während der Vormittagsdienststunden im Rathhause auf Zimmer No. 51 zur Einsicht aus.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das warme Frühstück an arme Schulkinder der Stadt Wiesbaden im Winter 1900/1901 erforderlichen **Safergrüße** — ungefähr 1000 bis 1500 Kgr. — soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst **Proben** verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Safergrüße“ bis **Samsag, den 27. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr**, im Rathhause, Zimmer No. 12, einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.
Rangold.**Bekanntmachung.**

über die Ergebnisse von Untersuchungen, welche im Kaiserlichen Gesundheitsamt zur Vertilgung von Ratten und sonstigen Ungeziefer vorgenommen worden sind.

Bei der großen Bedeutung, welche den Ratten als Krankheitsüberträger bei der Pest zukommt, ist die Vertilgung dieses lästigen Ungeziefers zu einer prophylactisch wichtigen Maßregel geworden. Ihre Ausrottung ist unter Umständen mit erheblichen Schwierigkeiten verknüpft, besonders da, wo sich die Vernichtung durch Gift als unbrauchbar erweist. Eine sichere Methode, durch Bakterienkulturen, wie z. B. bei den Mäusen mit Kulturen des Mausepithus — eine tödliche Seuche unter den Ratten hervorgerufen, giebt es bisher ebenfalls noch nicht, wenn auch die Versuche von Danysz in dieser Beziehung hoffnungsvoll erscheinen.

Im Kaiserlichen Gesundheitsamte sind nun von Regierungsrath Professor Dr. Kossel Versuche angestellt, Ratten durch Gase zu tödten, die einen ausgezeichneten Erfolg hatten.

Von der Gesellschaft für flüssige Gase, Carl Bictel zu Berlin, wurde dem Gesundheitsamte Bictolin zur Verfügung gestellt, ein Gemenge von flüssigen Gasen, das hauptsächlich aus schwefeliger Säure besteht und so wegen seines stechenden Geruchs dem Menschen nicht etwa durch unabsichtliche Einathmung gefährlich werden kann. Es gelang durch Einbringung der Flüssigkeit in ein Zimmer, in dem sich graue Ratten und Mäuse in Drahtkörben befanden, diese Thiere in wenigen Minuten zu tödten. Auch Wägen in einem mit Gase verschlossenen Reagenzglas sterben durch die Einwirkung des Gases ab, während Fliegen zwar betäubt wurden, sich aber nachträglich wieder erholten. Auf dies positive Resultat hin wurden durch die freundliche Vermittlung und unter der Aufsicht des Hofenarztes Dr. Nocht in Hamburg an Schiffen Versuche angestellt, bei denen es gleichfalls gelang, in den Schiffsräumen befindliche Ratten durch Einleiten von Bictolin zu tödten.

Die praktische Tragweite der Versuche liegt auf der Hand. Die Abtödtung der Ratten in den Laderaumen der Schiffe, die aus pestverseuchten Ländern kommen, ist prophylactisch sehr wichtig, und gerade hier stößt die Anwendung von Gift vielfach auf Schwierigkeiten, wenn z. B. der Laderaum später zum Transport von Lebensmitteln benutzt werden soll. Die Anwendung des Bictolins dagegen wird sich einfach, zweckmäßig und gefahrlos gestalten. Auch Wohnungen, Speicherräume, Keller u. i. w. können bei geeigneter Vorkehrungsanordnung voraussichtlich von Ratten, Mäusen und anderem Ungeziefer durch Bictolin befreit werden.

Endlich sei erwähnt, daß es gelang, auf einem Gut wilde Kaninchen durch Eingießen des Bictolins in die Zugangsöffnungen der Baue zu tödten, so daß seine Anwendung an Stelle anderer Gase als Tilgungsmittel auch für die und andere Thiere, die der Feldwirtschaft schädlich sind, in Betracht zu ziehen ist.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 17. Oktober 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Körner.

